

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 37 33. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 10. September 2009



Pferde aus Pappmaché basteln, Hochzeit feiern, sich handwerklich betätigen, aber auch Interviews führen, das ist nur eine kleine Auswahl dessen gewesen, was die bis zu 400 Kinder aus Waiblingen, Weinstadt, Fellbach, Korb und Kernen in der Spielstadt „Remsolino“ bei der Rundsporthalle in Waiblingen erleben konnten. Wie im richtigen Alltag sollten die Mädchen

und Buben das Stadtleben kennenlernen. Sämtliche Einrichtungen waren deshalb vertreten. Auch Besucher wurden durch die Stadt geführt. Am Mittwoch, 2. September 2009, waren gleich mehrere Stadtchefs zu Gast in der Spielstadt, unter ihnen auch Waiblingens Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Fotos: Redmann

## „Eisental-Tag“ am Sonntag

### Blicke hinter Kulissen

Blicke hinter die Kulissen gewähren die Firmen am Sonntag, 13. September 2009, bei der Gewerbeschau am „Eisental-Tag“ in Waiblingen. Von 11 Uhr bis 17 Uhr ist nicht nur Schau-Sonntag, sondern auch verkaufsoffen. Das „Packaging Excellence Center“ – das Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik (PEC) – in der Gewerbestraße 11 hat seine Pforten ebenfalls geöffnet. Wer die Unternehmen der Verpackungsbranche und deren innovative Ausbildungsberufe kennenlernen möchte, ist dort richtig. Der Showroom macht die Verpackungstechnik anhand von funktionsfähigen Maschinen und 3-D-Simulationen greif- und erlebbar.

„Tauchen Sie in die virtuelle Realität ein oder lassen Sie sich vom Robo-Shaker einen leckeren Cocktail zubereiten“, schlägt Thomas Hoffmann, Geschäftsführer des PEC, vor. Auch für die kleinen Besucher sei gesorgt: sie können sich mit einer echten Verpackungsmaschine Bonbons verpacken lassen, Flieger aus Wellpappe und Papier basteln und einiges mehr. Bei einer Tombola lässt sich das frisch erworbene Wissen rund ums PEC testen – tolle Preise werden als Gewinne versprochen. Speisen und Getränke stehen ebenfalls bereit.

Das Packaging Excellence Center (PEC) ist das Waiblinger Kompetenzzentrum für die Verpackungs- und Automatisierungstechnik. Als Verein bringt es seine Mitglieder aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Vom Weltmarktführer im Bereich Verpackungsmaschinen über Familienunternehmen und Zulieferer bis hin zu Hochschulen und spezialisierten Ingenieur-Dienstleistern sind Akteure aus allen Bereichen im PEC vertreten. Mit aktuell 47 Mitgliedern stellt das PEC das größte Kompetenzzentrum der Verpackungstechnik in Europa dar. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.packaging-excellence.de](http://www.packaging-excellence.de)

Bis zu 400 kleine Einwohner zwei Wochen lang in der Kinderspielstadt „Remsolino“ gemeldet

## Wenn Stadtoberrhäupter überraschend zu Gast sind ...

(red) Wenn Stadtchefs zu Gast sind, herrscht eine gewisse Aufregung unter den Bürgern in der Kinderspielstadt „Remsolino“. Aber nicht nur der Besuch der drei Oberbürgermeister aus Waiblingen, Fellbach und Weinstadt sorgte am Mittwoch, 2. September 2009, für Unruhe, sondern in wenigen Minuten sollte eine Doppelhochzeit gefeiert werden. Und das wollten vor allem die Mädchen nicht versäumen, aber auch die Buben waren gespannt auf das Ereignis. Den Kindern hat's Spaß gemacht und auch die Betreuer hatten ihre Freude an „Remsolino“, die seit Freitag, 4. September, schon wieder ihre Tore geschlossen hat. Bis zu 400 Einwohner waren zur besten Zeit in „Remsolino“ gemeldet.

Jeweils eine dreiköpfige Delegation nahm sich einem der Kommunalvertreter an. Bürgermeisterin Tamara und die beiden Stadträte Karo und Philipp führten Oberbürgermeister Andreas Hesky durch die Spielstadt. Wie das im wirklichen Leben eines Stadtoberrhäupters schon mal vorkommen kann, bei Bürgermeisterin Tamara kam es zu Terminüberschneidungen. In wenigen Minuten sollte die Trauung beginnen und da wäre sie zu gern dabei gewesen. Nach dem Motto „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ widmete sie sich pflichtgemäß ihrem Gast. Doch das Ereignis warf seine Schatten weit voraus: Mit großem Getöse zogen die künftigen Paare durch die Straßen und verschafften sich Gehör, bis ihnen ein Großteil der Bürgerschaft zur Kirche gefolgt war, wo sie sich das Ja-Wort gaben. Der Bürgermeisterin zuliebe hatte sich auch das Waiblinger Stadtoberrhaupt unter die Gäste begeben. Das war schon alles sehr professionell, versicherten die Stadtchefs, unter ihnen auch Oberbürgermeister Christoph Plam aus Fellbach und Jürgen Oswald aus Weinstadt. Und genau das ist der Sinn der Spielstadt, dass die Kinder spielerisch an den Alltag herangeführt werden und die hatten einen Riesenspaß dabei.

### Spielplatz an der Stuttgarter Straße Fest zur Neueröffnung

Der neu gestaltete Spielplatz an der Stuttgarter Straße wird am Samstag, 26. September 2009, zurück in Kinderhand gegeben. Um 14 Uhr überbringt Bürgermeisterin Birgit Priebe die Grüße der Stadt, anschließend wird mit Spiel- und Sportangeboten der aufwändig renovierte und mit zahlreichen attraktiven Spielgeräten ausgestattete Platz von seinen kleinen Nutzern in Betrieb genommen. Dabei sind auch die BIG-Süd, die Katholische Kirchengemeinde sowie die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Die Kindertagesstätte beim Wasserturm, das Spielmobil und die Mitarbeiter von Waiblingen-Süd Vital bewirten die Gäste. Schon um 12 Uhr ist im Wohngebiet Friedrich-Schofer/Beim Wasserturm ein Drehorgelspieler zu hören, der anschließend ebenfalls auf dem Spielplatz die Orgel dreht. Etwa 160 000 Euro wurden in den lange Zeit eher brach liegenden Spielplatz gesteckt: überwiegend in die Spielgeräte und Neugestaltung, aber auch in die Grünpflege, die Beleuchtung, einen Zaun und in die Wegeanierung. An der Planung waren auch die Anwohner, Kindergärten und Schulen beteiligt.

Nun gehört das Heiraten ja nicht gerade zum „Alltag“, deshalb hatte die Agentur zahlreiche Handwerksberufe im Angebot. Selbst die Polizei hatte einiges zu tun; das hohe Gericht tagte das eine oder andere Mal und verhängte auch mal eine Geldbuße, wenn's gar nicht anders ging oder die Schuld zu schwer war. Die Bank hatte zum Glück dauernd geöffnet, sonst hätten die „Remstaler“, die stadtneue Währung, nicht gewechselt werden können. Bestens versorgt worden waren die Gäste beim Eintritt in die Spielstadt. Erst gab's Blumen und eine Begrüßungsrede von den Stadträten und Bürgermeisterin Tamara. Auch mit ein wenig Geld wurde der Besuch ausgestattet, damit er sich etwas leisten konnte – frische Snacks und etwas zu Trinken bei den hohen Temperaturen gab's schließlich nicht umsonst, auch wenn die Bürger den Gästen sehr wohl-

gesinnt waren. Es gab aber noch andere Gäste in der Stadt: Eltern und Großeltern konnten ebenso die Kinder in der Stadt besuchen; und die Nachfrage war groß. Doch die Eltern durften nicht einfach so durch die Stadt spazieren. Im Elterngarten wurden sie von den „Stadtführern“ abgeholt und in Gruppen geführt und damit sie auch für jeden zu erkennen waren, mussten die Eltern, Großeltern und auch Geschwister ganz schön schräge Hüte aufsetzen. Das war aber längst noch nicht alles: Die gut „behüteten“ Erwachsenen wurden wie an einer Perlenschnur an einem dicken Seil aufgereiht und konnten sich dann von dem harmonischen Miteinander ihrer Sprösslinge überzeugen. Außer die Steuern waren zu hoch, dann setzten sich die Bürger vehement zur Wehr. Wer sein Geld verdient hatte, fand überdies reichlich Gelegenheit, dies auch wieder auszugeben. Das konnte recht schnell gehen, entweder beim Roulettespiel im Casino oder im Schönheitssalon oder im Tattoo-Studio – die Arme der Mädchen waren teilweise sehr unterschiedlich verziert. Die neunjährige Karo präsentierte stolz ihre Technik, die sie sich selbst angeeignet hatte. An einer Kinderspielstadt wie „Remsolino“, waren sich die Oberbürgermeister einig, hätten sie als Kind auch gern teilgenommen.

Die Kinderspielstadt „Remsolino“ wird seit zwei Jahren interkommunal angeboten, das heißt nicht nur Waiblinger Kinder können daran teilnehmen, sondern auch Mädchen und Buben aus den Nachbarstädten und -gemeinden Fellbach, Weinstadt, Korb und Kernen und das Konzept kommt prima an.

Am 29. September 2009

## Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 29. September 2009, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Am Samstag beim Schlosskeller

## Tatort-Kommissar signiert Telefonbücher

Die neuen Telefonbücher für Waiblingen und Umgebung, die im Württembergischer Telefonbuch-Verlag erscheinen, sind gedruckt und werden demnächst verteilt. Wer sein Exemplar nicht nur etwas früher als üblich, sondern auch noch von Dietz-Werner Steck, dem früheren „Tatort“-Kommissar aus Stuttgart, signiert haben möchte, sollte am Samstag, 12. September 2009, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr an den wtv-Stand in der Kurzen Straße neben dem Schlosskeller kommen. Dort verteilt Steck die Telefonbücher und signiert sie. Auch Autogrammkarten hat der Schauspieler dabei.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Ferienzeit und Sommerpause neigen sich dem Ende zu. Nach dieser für viele sicherlich wohlverdienten „Verschnaufpause“ beginnt in Waiblingen nun ein neues Kapitel der Kommunalpolitik, neu auch deshalb, weil ein neu gewählter Gemeinderat erstmals seine Amtsgeschäfte aufnimmt und eine neue Amtsperiode antritt.

Die CDU-Fraktion hat sich inzwischen konstituiert, ihre Führungsmannschaft und die Funktionsträger gewählt. Gut aufgestellt kann sie jetzt in die neue Legislaturperiode starten und mit Sachverstand und frischer Kraft die anstehenden Sachthemen anpacken.

Richtschnur für unser Handeln wird dabei selbstverständlich unser kommunalpolitisches Wahlprogramm sein, denn was wir den Wählerinnen und Wählern versprochen haben, wollen wir auch in schwieriger Zeit umsetzen, und zwar in bewährter Weise: verantwortungsbewusst und mit Augenmaß!

Bei allen wichtigen Entscheidungen wollen wir die Bürgerinnen und Bürger mitnehmen. Ihre Meinung ist uns wichtig und wertvoll!

Das Modell Waiblingen Süd ist ein gutes und meines Erachtens auch gelungenes Beispiel praktizierter Bürgernähe und das Ergebnis schon jetzt ein kommunalpolitischer Erfolg, auch wenn eine Minderheit dies nicht so sehen will.

Demokratie und Kommunalpolitik leben vom Kompromiss und vom Ausgleich der Interessen. Das „Alles oder Nichts“ hat hier keinen Platz.

Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).  
Dr. Siegfried Kasper

SPD

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, auch ich möchte mich für das von Ihnen ausgesprochene Vertrauen bei der Kommunalwahl im Juni ganz herzlich bedanken! Besonders freut mich aber auch die stärkere Präsenz der Frauen im Gremium, da ich denke, dass Interessen und Anliegen der Frauen durch uns besser vertreten werden können. Ebenfalls möchte ich all denen Bürgerinnen und Bürgern danken, die bereits in mündlicher oder schriftlicher Form auf mich zugekommen sind und mir ihre Anliegen mitgeteilt haben, ich nehme diese Themen mit in die Sitzungen nach der Sommerpause.

Die Themen im Gemeinderat sind vielfältig und natürlich hat jeder Themenkreis seine Priorität, aber durch meine berufliche Tätigkeit liegt mein Schwerpunkt im Bereich „Soziales“. Daher finde ich z.B. das Landesprogramm „Stärke“, das auch hier bei uns in Waiblingen umgesetzt wird, sehr wichtig um Familien, bzw. „frischgebackene“ Eltern in ihrer neuen Aufgabe zu unterstützen, indem sie bei Erziehungsfragen beraten werden. Durch einen frühzeitigen Kontakt mit Beratungsstellen wird nicht nur die Schwellenangst vor solchen Hilfen gemindert, sondern durch Elternbildung auch vorbeugend zum Kinderschutz beigetragen.

Natürlich möchte und werde ich mich auch mit allen anderen Themen im Gemeinderat befassen; nach der Amtseinführung im Juli konnte ich mich während der Sommerpause auf meine neue Aufgabe einstimmen und freue mich auf die nun beginnende Tätigkeit im Gemeinderat! – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).  
Simone Eckstein

„Tag des offenen Denkmals“ am 13. September 2009 – Führungen zu „historischen Orten des Genusses“

## Wenn „Rössle“, „Hirsch“ und „Traube“ erzählen könnten

Zeitzeugen „historischer Orte des Genusses“ sind im Alten Dekanat in der Kurzen Straße in Waiblingen aufbewahrt: Das „Goldene Lamm“ hatte zunächst das Haus Lange Straße 30 geziert, dann die Lange Straße 65. Weitere „Wirtshausschilder“ sind dort die „Rose“, das „Rössle“, der „Hirsch“ und die „Traube“. – Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat in diesem Jahr dieses Motto für den „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 13. September 2009, herausgegeben. In Waiblingen will man noch einen Schritt weiter gehen und außer den „Orten des Genusses“ selbst auch die Orte zeigen, die der Vorbereitung des Genusses dienen, vor allem der Art der Vorratshaltung, erklärt Jürgen Mertens vom Heimatverein.

Angeboten werden am 13. September also Führungen zum besonderen Thema „Speis“ und Trank in Waiblingen im Lauf der Jahrhunderte“. Außer dem Schlosskeller und dem Festsaal (früherer Ratsaal) im Alten Rathaus soll unter anderem auf die Scheuerngasse, den Zehnthof, die Bürgermühle und das Gelände um den Schwänen eingegangen werden. Auch die früheren Wirtshausschilder im Flur des alten Dekanats werden gezeigt. Die Führungen beginnen um 11 Uhr, um 14.30 Uhr und um 16 Uhr; sie sind kostenfrei und dauern etwa eine Stunde. Treffpunkt ist jeweils auf dem Rathausplatz vor dem Eingang zum Rathaus.

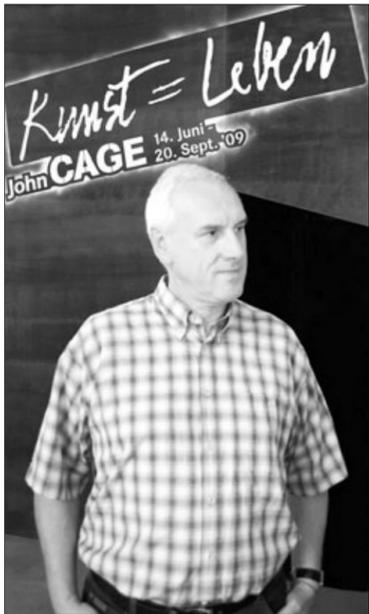
Das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart hat auch für 2009 wieder eine Broschüre herausgegeben. Sie ist bietet vielfältige Informationen zu mehr als 700

Veranstaltungen in ganz Baden-Württemberg. Unter anderem kann sie im i-Punkt in Stuttgart, Königstraße 1, und direkt und kostenfrei über das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart unter [www.rp-stuttgart.de/servlet/Servlet?menu/1147353/index.html](http://www.rp-stuttgart.de/servlet/Servlet?menu/1147353/index.html) bezogen werden, entweder per Post unter Berliner Straße 12, 73728 Esslingen, unter ☎ 0711 90445-215, per Fax unter 0711 90445-249 oder per E-Mail unter [Denkmaltag2009@rps.bwl.de](mailto:Denkmaltag2009@rps.bwl.de). Zusätzlich sind Kontaktdaten, Öffnungszeiten und besondere Hinweise sowie ein Ortsregister zu finden. Im ersten Teil werden die Veranstaltungen der Landesdenkmalpflege und ihrer Kooperationspartner ausführlich vorgestellt, im zweiten Teil gibt es ein Gesamtverzeichnis aller in Baden-Württemberg gezeigter Objekte. Der Präsident des

Landesamts für Denkmalpflege betonte bei der Vorstellung des Veranstaltungsprogramms, dass allein in Baden-Württemberg mehr als 800 Kulturdenkmale zu besichtigen sein werden, die sonst der Öffentlichkeit oft nicht zugänglich seien, darunter – dem diesjährigen Schwerpunktthema entsprechend – zahlreiche gut erhaltene Landgasthöfe, Brauhäuser, Straußwirtschaften und Cafés. Außerdem besteht die Gelegenheit, an speziellen Führungen und Aktionen teilzunehmen.

### Europaweite Veranstaltung

Europaweit wird der Tag des offenen Denkmals zum 19. Mal veranstaltet, zum ersten Mal übrigens 1984 in Frankreich. Die Idee wurde 1991 vom Europarat aufgegriffen und in Form der „European Heritage Days“ eingeführt. Deutschland ist einer von 49 beteiligten Staaten. Allein hier nahmen im Vorjahr 4,5 Millionen Besucher in mehr als 2.600 Städten und Gemeinden teil. Ein bundesweites Verzeichnis aller Aktionen ist auf der Homepage der Deutschen Stiftung Denkmalschutz [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) zu finden. Die Veranstaltungen der Landesdenkmalpflege können auch auf der Homepage [www.denkmalpflege-bw.de](http://www.denkmalpflege-bw.de) eingesehen werden.



Das 300. Mitglied hat der Verein der Freunde der Galerie Stihl Waiblingen dieser Tage begrüßen können: Günther Garbocz. Foto: David

Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ begrüßt 300. Mitglied – Leidenschaftlicher Hobby-Maler

## Galerie ist in der Bürgerschaft gut verankert

(dav) Der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ entspricht durchaus nicht der landläufigen „Norm“ eines solchen Vereins, der sich die „Förderung der Kunst“ aufs Panier geschrieben hat. Nicht nur, dass er schon zwei Jahre und vier Monate gegründet war, bevor die Galerie überhaupt eröffnet wurde – er hat in dreieinhalb Jahren außerdem die Zahl seiner Mitglieder von 90 auf 300 hinaufschrauben können. Das 300. Mitglied ist Günther Garbocz. Der gebürtige Pole, der in Waiblingen lebt und arbeitet, ist aber von jetzt an nicht nur Mit-Förderer der Kunst, er ist auch selbst ein leidenschaftlicher Hobby-Künstler.

Günther Garbocz hat sich dem Sujet „Pferd“ verschrieben. Praktische Tipps, wie das Tier „in Öl“ lebendig wirkt, findet der 52-jährige bei seinem Lehrer an der Kunstschule, bei Andre Dugin, der „ein wahrer Meister“ sei. Bei dessen Unterricht stieß er auch auf die Möglichkeit, Mitglied im Förderverein zu werden. „Nicht jede Stadt kann sich so etwas leisten“, zeigte sich Garbocz beeindruckt von der nachbarten Galerie. Eine Anregung für künftige Ausstellungen: das Thema Kino-Plakate, das sich bei den Kommunisten in Polen zur eigenständigen Gattung auswuchs, hierzulande aber recht unbekannt. Klaus Denk, Vorsitzender des Fördervereins, überreichte dem 300. Mitglied am vergangenen Donnerstag den Ausstellungskatalog der aktuellen John-Cage-Ausstellung und freute sich, dass es mit den Mit-

gliederzahlen des Vereins seit dessen Gründung am 2. Februar 2006 stets bergauf gegangen sei. Sogar aus Hamburg, aus Österreich und aus der Schweiz stammen manche Mitglieder. Das Angebot ist ja auch interessant. Nicht nur, dass ihnen meist zu jeder Ausstellung kostenlose Führungen angeboten werden, es sind auch interessante Kunstreisen, die die Kunstfreunde locken. Und zwar in großen Scharen. Erst jüngst hatte Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann durch die Alte Pinakothek in München geführt, durch das neue Museum Brandhorst und quasi als Dreingabe in der Mittagspause durch die Thomas-Schütte-Schau im Haus der Kunst. Demnächst steht Baden-Baden auf dem Programm. Ob das jüngste Mitglied, Günther Garbocz, mit von der Partie sein wird, ist noch offen, der sich eher im

Hintergrund haltende Kunstfreund, von Beruf Fliesenleger, will sich erst noch kundiger machen. Durchaus keine elitäre Sache seien diese Kunstreisen, betonte Reinhard Eicher, Zweiter Vorsitzender; sie verbänden vielmehr die Vereinsangehörigen und es sei eine Freude, sich zu treffen. Die Bürger sollten sich über den Verein, der die Kunst durch die ideelle und finanzielle Förderung der Galerie Stihl Waiblingen unterstützen will, mit der Galerie identifizieren, eine Beziehung zur Kunst herstellen. Es gehe nicht darum, einem Verein anzugehören – die Kunst sei es, die interessiere. Dabei halte sich der Verein ganz bewusst aus der Themenauswahl heraus, betonte Eicher. Getreu den Grundsätzen eines guten Freundes wolle man die Galerie lediglich begleiten und wohlwollend unterstützen. Für alles andere seien die Fachleute da. Das Kuratorium der Galerie berate ja ohnehin die Stadt, ergänzte Vorsitzender Denk, und in ihm sei der Förderverein vertreten, mit Oberbürgermeister Hesky und die Galerieleitung. Der Austausch sei in jeder Hinsicht vertrauensvoll. Schon mit dem früheren Galerieleiter Dr. Helmut Herbst habe sich der Förderverein gut verstanden, das werde nun erfreulicherweise bei Dr. Hoffmann fortgesetzt. Die Galerieleiterin war von Anfang an begeistert, einen solchen Förderverein vorfinden zu können, der sich so stark engagiere. Das sei ungewöhnlich. Es sei schön, dass die Galerie auf diese Weise in der Bürgerschaft verankert sei.

Der Förderverein stellt die Verbindung zur Galerie nicht zuletzt durch Ausstellungskataloge her. Jedes Jahr eins der teuren Druckwerke, das kann schon einmal 15 000 Euro ausmachen. Und dabei sind die Mitgliedsgebühren niedrig: 35 Euro kostet die Jahresmitgliedschaft, für Paare 60 Euro; Studenten, Künstler, Schüler bezahlen nur 25 Euro, Paare 40 Euro. Freilich spendeten eine erfreuliche Zahl von Mitgliedern auch über diesen Betrag hinaus Geld. Eine weitere finanzielle Unterstützung, die der Verein gibt: Stipendien in Höhe von 1 000 Euro werden auch in diesem Jahr wieder an drei Schüler der Kunstschule Unteres Remstal vergeben. – Wer Mitglied werden möchte, kann sich direkt an Klaus Denk wenden, ☎ 07146 41235.

## Gentechnikfreier Brunch

### Gesund schlemmen

Schon zum dritten Mal kann beim gentechnikfreien Brunch am Sonntag, 13. September 2009, von 11 Uhr bis 15 Uhr auf dem Waiblinger Rathausplatz nach Herzenslust geschlemmt werden. Überdies können sich die Besucher aber auch zum Thema Gentechnik informieren. Auf städtischen Liegenschaften dürfen Pachtbauern zum Beispiel keine gentechnik-veränderten Pflanzen anbauen. Das Angebot ist abwechslungsreich und reichhaltig: Honig aus der Region, viele weitere Sorten Pollen, Propolis, Trockenobst, Apfelsaft und Apfeltee stammen von der Imkerei Familie Berlin; Tomaten & Salzkuchen von der „Bioland-Bäckerei“ Weber; Marmelade, Pesto, geröstetes Tomatenbrot, naturbelassene Öle, Apfelsaft und Tafeltrauben von Obst- und Weinbau Medinger; Zuckermais, Salate, Melone vom Demeter-Gartenbau Walter Klingler; Würstchen, Steaks vom Grill, Wurstbrote, Brot aus eigener Herstellung von der Karlsruher-Stiftung; frischer Traubensaft und Wein vom Weingut Schmalzried. Naturgut bietet Kürbissuppe, Holzofenbrot und Kuchen von der Eselmühle sowie Kaffee. Der Laden Naturkost ist mit Büchern rund ums Kochen und die Ernährung, antialkoholische Getränke vertreten, der Weltladen mit Kaffee- und Teeauswahl sowie verschiedenen gentechnikfreien Artikeln; der Bittenfelder Hofkäserei mit „alles Käse oder was“.

Der Trägerverein Jugendfarm hat einen Infostand und Kuchenverkauf, der BUND informiert an einem Stand, ebenso wie die Gruppe um Attac Waiblingen. Gitarrenschüler von Juliane und Dietrich Neumann begleiten die Veranstaltung musikalisch.

## Stadtarchiv

### An drei Tagen offen

Das Archiv der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 25, unter der Leitung von Dr. Uwe Heckert ist wie folgt geöffnet: dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Auskunft: ☎ 5001-231.

## Seniorenrat Waiblingen unternimmt zweite Zertifizierungsrunde

### Seniorenfreundlicher Service im Handel?

Der Seniorenrat Waiblingen beginnt dieser Tage eine zweite Zertifizierungsrunde, um den „Seniorenfreundlichen Service“ im Waiblinger Einzelhandel unter die Lupe zu nehmen. Melden können sich alle Händler in der Kernstadt, auch Supermärkte, die sich bei der ersten Runde im Jahr 2008 nicht beteiligt hatten. Die Zertifizierungskriterien sind seit kurzem landesweit einheitlich geregelt und bedeuten keinerlei Nachteile für die jüngere Klientel. Der kostenintensive Punkt „Weiterbildung des Personals durch auswärtiges Training“ ist nicht vorgesehen und die Kosten des Zertifikats werden vom Seniorenrat übernommen. Der Beurteilungskatalog umfasst vier Hauptpunkte:

- Waren- und Leistungsangebot
- Serviceverhalten des Personals
- Geschäftsräume
- Liefer- und Abholservice

Am 4. März 2008 wurden insgesamt 132 Geschäfte im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Hesky mit dem Gütesiegel ausgezeichnet, was ein großer Erfolg war und größere Kundentreue zur Folge hatte, meint Alfred Sparhuber, Vorsitzender des Seniorenrats. Auch für die Einkaufsstadt Waiblingen würden Senioren zu einer immer wichtigeren Zielgruppe. Ältere Menschen verfügten laut einer Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) über ein Drittel der Kaufkraft in Deutschland und legten beim Einkauf besonders Wert auf Service, Qualität und Beratung.

Händler, die sich an dieser zweiten Zertifizierungsrunde zum „Seniorenfreundlichen Service“ beteiligen wollten, sollten ihre Adresse einschließlich Telefonnummer an Alfred Sparhuber schicken, E-Mail [alfred.sparhuber@gmx.de](mailto:alfred.sparhuber@gmx.de), oder ihr Einverständnis schriftlich mit Daten an den Seniorenrat, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, schicken.

## Digital fotografieren – aber wie?

In der Reihe „Gunst und Kunst des Älterwer-

## „Herausforderung Selbstständigkeit“ – Anmelden bis 23. September

### Informationstag wird wiederholt

Der Weg in die „Herausforderung Selbstständigkeit“ will gut überlegt sein. Welche Unternehmensform soll ich wählen? Wie erstelle ich einen Geschäftsplan und wozu brauche ich eine Marktanalyse? Welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten gibt es? In Workshops und Vorträgen sowie in einem Informations-Parcours können sich Interessierte am Samstag, 26. September 2009, zum Thema Existenzgründung und Selbstständigkeit schlau machen.

Die IHK Bezirkskammer Rems-Murr, die Existenzgründungsberatung „schlau starten“ und die Agentur für Arbeit in Waiblingen wiederholen wegen der großen Nachfrage im Frühjahr den Informations- und Seminartag für Existenzgründer am 26. September 2009. Von 9.30 Uhr bis 16 Uhr werden die wichtigsten Fragen in den Räumen der IHK Waiblingen in der Kappelbergstraße 1 erläutert. Die Teilnahmegebühr für den ganzen Tag beträgt einschließlich Mittagssimbis 25 Euro; um Anmeldung wird bis 23. September per Fax unter 07151 95969, unter ☎ 95969-25 oder per E-Mail an [oliver.kettner.wn@stuttgart.ihk.de](mailto:oliver.kettner.wn@stuttgart.ihk.de) gebeten.

Unter dem Motto „Herausforderung Selbstständigkeit“ werden die wichtigsten Fragen aus dem Bereich Gründungsformalitäten, Fördermöglichkeiten, Steuern, Rechtsfragen und Versicherungen, Marketing oder Absicherungsmöglichkeiten erörtert. Ziel der Veranstaltung ist es, Menschen, die sich mit einer Geschäftsidee eine wirtschaftliche Existenz aufbauen wollen, zu unterstützen und den Schritt in die auch langfristig erfolgreiche Selbstständigkeit zu erleichtern. Außerdem stehen Experten der Industrie- und Handelskammer, der Unternehmensberatung für Existenzgründung und Existenzsicherung „schlau starten“, der Agentur für Arbeit und des Schulungs- und Beratungsdienstleisters „büroko“ sowie der Kreissparkasse Waiblingen, der AOK und des Steuerberaterforums Rems-Murr mit Rat im Infoparcours. Durch eine fundierte Beratung und sorgfältige Vorbereitung sollen so die klassischen Probleme bei Neugründungen ausgeschaltet werden und damit das Risiko bei Neugründung sinken. Das Konzept der Rundum-Information hat sich beim Existenzgründungstag der Veranstalter im vergangenen Jahr erfolgreich bewährt. Der Existenzgründer und die Jungunternehmerin hat hier nicht nur die Möglichkeit, sich in den Vorträgen zu informieren, sondern kann sich im Anschluss auch von Experten individuell beraten lassen.

Die wichtigsten Ansprechpartner und -partnerinnen sind an einem Tag vor Ort: das spart Zeit und Geld.

### Workshops

- „Starten Sie schlau und erfolgreich in die Selbstständigkeit“, Referenten Regina Schulz und Thomas Hoffmann, „schlau starten“: Welche Gründungsfehler immer wieder zur Pleite führen; Anforderungen an ein Unternehmenskonzept; Strategie, Markt und Marketing, Rechtsform; Finanzierung und Bankgespräche.
- „Gute Ideen brauchen eine solide Basis“, Referentin Yvonne Ciszmazia, „büroko“: Knotenpunkt Administration; Informationsmanagement; Rechnungsmanagement; Terminmanagement.

### Vorträge

- „Finanzierungsmöglichkeiten, öffentliche Fördermittel und Bürgschaften“: Referent Wolfram Menz, Kreissparkasse Waiblingen.
- Soziale Absicherung für Existenzgründerinnen und -gründer: Referent Markus Mayer, AOK, Krankenversicherung und Altersvorsorge.
- „Steuern für Existenzgründer“: Referent Hans Werner Schneider, Steuerberater.

### Einzelgespräche im Infoparcours

- Gründung mit Hilfe der Agentur für Arbeit, Referentinnen Anita Gehrig und Petra Persigehl, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Waiblingen.
- „Wie und mit welchen Maßnahmen unterstützt mich die Industrie- und Handelskammer?“ – Referent Oliver Kettner, Referatsleiter Existenzgründung, Fördermittel, Außenwirtschaft, IHK Waiblingen.
- Alle individuellen Fragen zum Thema Existenzgründung beantworten die jeweiligen Berater und Beraterinnen.

## Stadtwerke am 11. September zu

### Bereitschaftsdienst

Die Stadtwerke Waiblingen sind am Freitag, 11. September 2009, wegen eines Betriebsausflugs für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geschlossen. Nachrichten können über Fax 07151 131-202 bzw. E-Mail an [info@stwtwv.de](mailto:info@stwtwv.de) an die Stadtwerke gesandt werden. Der Bereitschaftsdienst für Notfälle ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

- Stromversorgung für die Gesamtstadt: ☎ 07151 131-301
- Gasversorgung für die Gesamtstadt: ☎ 07151 131-601
- Wasserversorgung für die Gesamtstadt und die Gemeinde Korb: ☎ 07151 131-401
- Fernwärmeversorgung: ☎ 07151 131-501
- Notdienst Sanitär-Heizung: ☎ 0180 1665432

## Hegnacher Spielraum

### Plätze frei bei den Minihopsern

Der Verein „Hegnacher Spielraum“ bietet eine Kleinkindbetreuung an, die „Rappelkiste“ in Bittenfeld und die „Minihopser“ in Hegnach. Betreut werden Kinder im Alter von 20 Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Eine Anmeldung ist für einen oder mehrere Tage möglich.

In Hegnach sind die „Minihopser“ montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und donnerstagnachmittags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 64 (früher Posträume, unterer Eingang) aktiv. Hier können die Kinder für maximal 15 Stunden pro Woche angemeldet werden. Vormittags ist nur eine feste Anmeldung, am Donnerstagnachmittag sind sowohl eine feste Anmeldung als auch ein flexibler Besuch möglich.

In Bittenfeld ist die „Rappelkiste“ im Konrad-Beringer-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Am Zippelbach 14, mittwochs bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Die Gruppe ist belegt, freie Plätze sind von Januar 2010 an vorhanden. Es wird eine Warteliste geführt.

Informationen zu beiden Gruppen erhalten Interessierte bei der Leiterin der Kleinkindbetreuung, Cornelia Höger, ☎ 07146 42658, oder einfach bei den „Minihopsern“ oder der „Rappelkiste“ vorbeischaun.

## In den Sommerferien

### Sporthallen geschlossen

Die städtischen Turn- und Sporthallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien noch bis 6. September 2009 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen; die Hallen werden gereinigt.

## eea-Maßnahmenkatalog

### Gesucht: Innovative Energiesparprojekte

Innovative Projekte zur effizienten Energienutzung und Projekte mit hohem Kohlendioxid-Einsparpotenzial fördert die Stadt Waiblingen im Zusammenhang mit dem European Energy-Award-Handlungsprogramm. Anträge können formlos mit Beschreibung der Maßnahme und unter Angabe der eingesparten Energiemenge bzw. des eingesparten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, eingereicht werden.

Berücksichtigt werden vor allem innovative, weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Maßnahmen. Projektbeispiele wären der Umbau eines bestehenden Gebäudes in ein Passivhaus; das Betreiben eines Blockheizkraftwerks mit nachwachsenden und nachhaltigen Rohstoffen; das Wohnen in einem energieautarken Haus oder Vorbildliches im Bereich Mobilität (Projekt: „ohne Auto zur Arbeit“).

Innerhalb des eea-Sonderprogramms der Stadt Waiblingen besteht die Möglichkeit, sich um eine Förderung zu bewerben. Überdies gibt es noch zahlreiche andere innovative Projekte im Umgang mit Energie, auch die Nutzung der Prozesswärme in einem Gewerbebetrieb wäre vorbildlich. Bewerber sollten den Umsetzungszeitraum beachten: 2008/2009. Im eea-Maßnahmenkatalog wurden Finanzmittel in Höhe von 5 000 Euro für diese Förderung innovativer Projekte vorgesehen. Die Stadt Waiblingen entscheidet, wie dieser Betrag vergeben wird. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Fragen werden unter ☎ 07151 5001-445 beantwortet.

## Aus dem Notizbüchle

### Erster Preis der Poolparty geht an Kindergartenkinder

Nicht nur zahlreiche Besucher hatten ihren Spaß bei der Pool-Party im Bittenfelder Freibad, auch die Mädchen und Buben des Kindergartens Mühlweingärten hatten ihren Gewinn daraus: Bäderbetriebsleiterin Sabine Peckl von den Stadtwerken Waiblingen überbrachte den Kindern vor wenigen Tagen einen Bausatz für ein Moov-Fahrzeug im Wert von etwa 250 Euro, gesponsert von der Herstellerfirma Berg Toys. Das Siegerteam um Jannik, Bastian, Tim, Nick, Nico und Ramin hatte bei einem Wettbewerb bei der Fun- und Action-Party im Bittenfelder Freibad Mitte August das anspruchsvollste Fahrzeug gebaut und sich entschlossen, dass ihr früherer Kindergarten Mühlweingärten in Bittenfeld den Preis erhalten sollte. Auch wenn es wegen der schlechten Witterung einen zweiten Anlauf für die Pool-Party im Bittenfelder Freibad gebraucht hatte, war der Erfolg groß: mehr als 1 700 Besucher waren der

Einladung gefolgt und hatten eine Menge Spaß bei dem Fest, welches wieder von dem „H<sub>2</sub>O-Team“ mit witzigen Spielen und fetziger Musik gestaltet wurde. Bei einem Song-Contest präsentierten Mutige ihr Talent auf der Bühne, während nebenan zwei Teams eifrig damit beschäftigt waren, aus vielen Einzelbauteilen ein originelles Fahrzeug zusammenzubauen.



## Partnerstädte

### Noch zwei Unterkünfte gesucht

Zum Treffen mit Waiblingens ungarischer Partnerstadt Baja am Wochenende von 18. bis 21. September 2009 werden zahlreiche Besucher in der Stadt erwartet. Viele von ihnen kommen schon zum wiederholten Male und haben auch schon Gastgeber in Waiblingen. Erfreulich ist aber, dass immer wieder neue Personen Interesse daran haben, Waiblingen kennenzulernen. Die Partnerschaftsstelle im Rathaus sucht dringend noch Waiblinger, die ein etwa 30 Jahre altes Paar aus Ungarn für das erwähnte Wochenende aufnehmen könnten – beide sprechen Deutsch, so dass keine Sprachbarrieren zu befürchten sind. Wer sich vorstellen kann, die Ungarn zu beherbergen, wendet sich an Claudia Signorello, ☎ 07151 5001-203, oder per E-Mail an [claudia.signorello@waiblingen.de](mailto:claudia.signorello@waiblingen.de).

### Zeichen setzen und aufklären

Schon zweimal, in den Jahren 1998 und 1999, waren die Teilnehmer des „Hoffnungslaufs“ zugunsten an Mukoviszidose erkrankter Men-

schen in Waiblingen gestartet. Auch in diesem Jahr wollen sich wieder zahlreiche Läufer von Waiblingen zu einem Lauf bis nach Mayenne in Frankreich aufmachen – auf deutscher Seite führt die Strecke über Weissach nach Gamsheim im Elsaß und danach nach Straßburg. Eine Gruppe von etwa 25 Läufern, Radfahrern und Betreuern kommt am Samstag, 19. September 2009, in die Stadt. Der Startschuss für den von Jean-Yves Quinio angeregten Lauf fällt am Montag, 21. September, um 14 Uhr vor dem Waiblinger Rathaus. Schüler begleiten die Läufer bis zum Ortsende Richtung Hegnach, auch Stadträte und Lauftreffs laufen bis nach Hegnach mit. Bürgerinnen und Bürger, die ihre Solidarität bekunden wollen, sind eingeladen, sich den Waiblingern anzuschließen.

Die französische Gesellschaft zur Bekämpfung der Mukoviszidose (AFLM) veranstaltet den Lauf, um die Öffentlichkeit über die Erbkrankheit aufzuklären und Gelder für die Forschung zu sammeln. Der Lauf soll ein Symbol für den täglichen Kampf um Atem sein und auch für den Wettkampf mit der Zeit, diese Krankheit zu bekämpfen.

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

### Rathaus, Bürgerbüro, Bürgerdienste, IC-Bauen

#### Ämter allgemein

Rathaus, Kurze Straße 33, sowie die Ortschaftsrathäuser  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

#### Bürgerbüro

Rathaus, Kurze Straße 33  
Montag: von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Dienstag: von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
Mittwoch: von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Donnerstag: von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Freitag: von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
Samstag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen

Rathaus, Kurze Straße 33  
Montag, Dienstag, Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

#### Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen)

Marktdreieck, Kurze Straße 24  
Montag: von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
Donnerstag: von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Weltkindertag am 20. September – Großes Fest beim Bürgerzentrum

## Trommeln für die Kinderrechte

(dav) Kinder, die als Schuhputzer in der Langen Straße hocken und auf Kundenschaft warten. Kinder, die sich schwer bepackt als Lastenträger über den Marktplatz schleppen. Kinder, die als Erntehelfer auf den Feldern rings um Waiblingen schuften, die in Betrieben im Eental oder im Ameisenbühl am Fließband stehen. Unvorstellbar. Weltweit hingegen arbeiten mehr als 210 Millionen Kinder unter 15 Jahren, in Afrika, Asien und Lateinamerika sind es 20 bis 30 Prozent der Mädchen und Jungen, die arbeiten müssen. Grund ist die Armut der Eltern. In den Industriestaaten sind zwar „nur“ zwei Prozent der unter 15-jährigen „erwerbstätig“, dennoch ist jedes sechste Kind in Deutschland von Armut betroffen, das ist dem „Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland“ der Unicef vom Mai 2008 zu entnehmen. Die UN-Kinderrechtskonvention aus dem Jahr 1989 wurde mit dem Ziel erlassen, Kinder vor ausbeuterischen Beschäftigungsverhältnissen zu schützen und Kinderarbeit zu bekämpfen. Seit 2002 gibt es zusätzlich jährlich den Welttag gegen Kinderarbeit. Am Sonntag, 20. September 2009, wird der Weltkindertag in Waiblingen von 13 Uhr bis 17 Uhr begangen.

Dabei soll zum einen ein kunterbuntes Kinderfest gefeiert werden, bei dem sich Kleine und Große vergnügen können. Zum anderen will aber das Familienzentrum Waiblingen, das den Weltkindertag für den Rems-Murr-Kreis gemeinsam mit dem Spielmobil Waiblingen und dem „Kreishaus der Jugendarbeit“ auf der Brühlwiese in Waiblingen ausrichtet, auch auf das Thema „Kinderrechte“ aufmerksam machen. Wenn Oberbürgermeister Andreas Hesky, Vorsitzender des Dachverbands des Familienzentrums, den Weltkindertag eröffnet hat, soll dieses Thema ganz im Zentrum des Festes auf der Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum stehen, erklärt Katrin Lehmann, Geschäftsführerin des Familienzentrums.

In einer Ausstellung der Familienbildungsstätte Waiblingen wird auf die zehn zentralen Kinderrechte hingewiesen. An einem Glücksrad können die kleinen Besucher ebenso wie die großen außerdem ihr Wissen über Kinderrechte überprüfen: das „Quizteam“ des Caritas-Zentrums stellt Fragen und Aufgaben, die ebenfalls die Kinderrechte angehen. Dabei gibt es „kleine, feine Preise“ zu gewinnen. Die Kinder sind außerdem eingeladen, gemeinsam mit Mitarbeitern des Kinderschutzbundes Schorndorf-Waiblingen eine Trommel zu bauen. Mit ihr soll um 16 Uhr bei einem Demonstrationszug durch die Stadt auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht werden.

Mädchen und Buben sollen überdies beim Team der pro familia ihre Wünsche zu Papier bringen: auf Postkarten mit Motiven zu verschiedenen Kinderrechten können sie ihre Gedanken und Wünsche formulieren. Die Karten werden im Oktober Oberbürgermeister Hesky überreicht.

Freilich wird es auch lustig und vergnügt zugehen beim Weltkindertag: Spiel und Spaß gibt's auf der Rollenrutsche, auf Stelzen und Pedalos, beim Kinderschinken, beim Torwandschießen oder auch beim Farbenrad.

„Soziales Klima des Respekts und der Anerkennung fördern und wahren“

## Familien und Institutionen wider die Gewalt

Die Gewalttaten in Winnenden und Eislingen erschütterten die Menschen. Sie machten nachdenklich, verunsicherten und warfen eine Vielzahl an Fragen auf. Welche Herausforderungen haben Mädchen und Jungen heutzutage zu meistern? Welche Gefahren können Schießsport, Internet und Computerspiele beinhalten? Was können und müssen Eltern und Pädagogen tun, um Kinder und Jugendliche zu schützen? Das Familienzentrum Waiblingen hat sich mit dem Bedarf an Information, Unterstützung und Prävention auseinandergesetzt, der sich für Familien, aber auch für Einrichtungen in Waiblingen ergibt.

In einer Broschüre sind verschiedene aktuelle Veranstaltungen in Waiblingen zu den Themen Gewalt, Medienkonsum, Kindheit und Jugend zusammengestellt. Außerdem werden verschiedene Beratungsangebote in Waiblingen aufgezeigt, die bei persönlichen Fragen und Problemen den Menschen zur Seite stehen. Das Familienzentrum Waiblingen ist ein Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen in den Bereichen Familienbildung und psychosoziale Beratung. Zu ihnen gehören: Die Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus, pro familia Waiblingen, der Tageselternverein Waiblingen, Frauen im Zentrum Waiblingen, Diakonie Stetten, Kreisdiaakonieverband Rems-Murr-Kreis, Kreisjugendamt sowie das Ehrenamtsbüro der Stadt Waiblingen. Enge Kooperationen bestehen außerdem u. a. zum Caritas-Zentrum Waiblingen und dem Deutschen Kinderschutzbund Waiblingen-Schorndorf. Vorsitzender des Dachverbandes ist Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Vorträge und Gespräch hsabende

• „Im Sog der virtuellen Welten“. Die Zahl der Onlinespiele nimmt im Fltrate-Zeitalter

Ein halbes Jahr nach dem Amoklauf

## 202 Waffen zurückgegeben

Ein halbes Jahr nach dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen liegen erste Zahlen darüber vor, wie viele Waffen seither abgegeben wurden. Das „Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden“, dem auch die Stadt Waiblingen angehört, hatte gefordert, Faustfeuerwaffen und großkalibrige Waffen in privaten Haushalten zu verbieten. Wie der Fachbereich Bürgerdienste der Stadt Waiblingen mitteilt, seien bei ihm, der zuständigen Waffenbehörde, mittlerweile 202 von 2 766 registrierten Waffen zurück gegeben worden, das entspricht 7,3 Prozent. Damit reduziert sich die Anzahl der in Waiblingen gemeldeten Waffenbesitzer von 800 auf 677. Im gesamten Rems-Murr-Kreis haben 8 218 Waffenbesitzer 30 364 Waffen angemeldet, von ihnen wurden mittlerweile 2 047 abgegeben, das ist eine Quote von 6,7 Prozent. Die Waffen werden dem Kampfmittel-Beseitigungsdienst beim Regierungspräsidium Stuttgart übergeben.

Bis zum 31. Dezember 2009 illegale Waffen straffrei abgeben

Die aktuelle Änderung des Waffengesetzes sieht eine Intensivierung der Vor-Ort-Kontrollen der Waffenbesitzer vor. Das Innenministerium Baden-Württemberg geht davon aus, dass künftig bei jedem Waffenbesitzer, der seine Waffen in Privaträumen aufbewahrt, in einem Turnus von längstens drei Jahren eine

Zahlreiche Waiblinger Vereine und Einrichtungen wie das Kreisjugendamt, das Frauenzentrum, der Tageselternverein, der Weltladen und die Kickers Waiblingen 09 sind mit von der Partie und bieten reichlich Unterhaltung. Clowns gehen um und sorgen für Klamauk und Wirbel. Für das leibliche Wohl wiederum sorgt der Förderverein der Staufer-Grund- und Hauptschule in Form von Würstchen, Kuchen und Apfelsaft.

Die Geschichte des Weltkindertags

Der Weltkindertag wurde bei der 9. Vollversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 1954 ins Leben gerufen. Die Mitgliedsstaaten wurden aufgefordert in ihren Städten und Kommunen einen jährlichen Kindertag zu gestalten, welcher sich für Kinderrechte und deren Verwirklichung einsetzt. Seit der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November 1989, die von allen Ländern mit Ausnahme Somalias und der USA ratifiziert wurde, ist das Recht auf Grundversorgung, Bildung und Beteiligung sowie auf ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen völkerrechtlich verbindlich festgeschrieben. Kinder sollen vor Benachteiligungen geschützt und als Personen ernst genommen und ihrem Alter und Reife gemäß in Entscheidungen einbezogen werden.

Das Familienzentrum Waiblingen

Das Familienzentrum ist ein Dachverband, dem mehrere eigenständige Einrichtungen und Institutionen angehören, die sich im Bereich der generationenübergreifenden Familienförderung bei den Themen Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung engagieren, indem sie Netzwerke bilden und ihre Kräfte bündeln. Das Zentrum wird in der früheren Karolingerschule eingerichtet, wenn die Stadtbücherei von dort wieder in ihr ursprüngliches Domizil im Marktdreieck zurückkehren kann.

## Für den Waiblinger Apfelsaft Bio-Äpfel gefragt!

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst wird in diesem Jahr zum ersten Mal

- am Dienstag, 29. September 2009 angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans in Waiblingen-Bittenfeld. Weitere Annahme-Termine sind
- Dienstag, 6. und 13. Oktober

Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahme-Richtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obsts und des Safts überwacht.

Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anliefermenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans, ☎ 07146 8751-0 oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445 wenden.

Waiblinger Apfelsaft gibt es inzwischen bei 30 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Waiblinger Apfelsaft wird, wie auch andere Säfte, in die umweltfreundliche Mehrwegflasche abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral ist.

- Pro familia, Bürgermühlenweg 11, ☎ 07151 55145
  - Kreisdiaakonieverband Rems-Murr-Kreis Paar-, Familien- und Lebensberatung Theodor-Kaiser-Straße 33/1, ☎ 07151 95919-22
  - Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V. Trauerbegleitung Theodor-Kaiser-Straße 33/1, ☎ 07151 95919-50
  - Caritas-Zentrum Waiblingen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Talstraße 12, ☎ 07151 172428
  - Familienbildungsstätte Waiblingen Einzelberatung für Eltern von Jungen Karlstraße 10, ☎ 07151 51583
- Fragen beantwortet Markus Raible, Mitglied des Vorstands, unter ☎ 07151 5001-251.



Dämmen oder nicht dämmen – für den Umweltschützer und Energiesparer eigentlich keine Frage. Wer bei der „Hauswette“ mitmachen will, sollte bis 19. September seinen Tipp abgeben. Info-Broschüren gibt es am Modellhaus auf dem Rathausplatz, im Bürgerbüro des Rathauses oder beim Umweltbeauftragten im Marktdreieck gegenüber. Auch online sind alle Infos zu finden: www.waiblingen.de/Wirtschaft und Umwelt/Umwelt/Aktuelles. Foto: David

Energietag des Landes – Attraktives auch in Waiblingen

## Mitmachen ist „gewinnbringend“!

An drei interessanten und „gewinnbringenden“ Aktionen können sich Umwelt-interessierte aus Anlass des Energietags Baden-Württemberg am Samstag, 19. September 2009, von 9 Uhr bis 14 Uhr auf dem Rathausplatz beteiligen. Ein Prospekt mit allen Informationen dazu liegt im Rathaus, in der Touristinformation in der Scheuergasse 4, bei den Ortschaftsverwaltung und zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus. Auch im Internet, www.waiblingen.de/Wirtschaft & Umwelt/Umwelt/Aktuelles, können die Informationen abgerufen werden.

Die Stadt Waiblingen beteiligt sich auch am dritten „Energietag Baden-Württemberg“. Unter dem Motto „Unser Klima schützen“ informieren am Samstag, 19. September 2009, von 9 Uhr bis 14 Uhr auf dem Rathausplatz die Abteilung Umwelt im Baudezernat, die Stadtwerke Waiblingen, die Kreishandwerkerschaft, die Energieagentur Rems-Murr und andere Einrichtungen über die Themen „Energiesparen“ und „Erneuerbare Energien“. Außer handfesten Umwelttipps werden weitere Informationen von 10 Uhr an in etwa halbstündigen Kurzvorträgen im Ratssaal angeboten. Das Themenspektrum reicht von „Luftdichtigkeit/Thermografie“ über „Neue Energieeinsparverordnung“ bis hin zu Schimmelvermeidung.

Um 11 Uhr stellt Uwe Schelling, der Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, die Einrichtung vor. Auskunft gibt Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, E-Mail umwelt@waiblingen.de.

Unser Klima schützen: Machen Sie mit!

- Gesucht wird bis zum 12. September 2009 das älteste, noch betriebene Waiblinger Kühl-/Gefriergerät. Benötigt werden ein Foto sowie Angaben zu Hersteller, Typ, Baujahr und Größe des Geräts. Dazu können Quittungen, Betriebsanleitungen oder Infos auf dem Typenschild eingereicht werden an Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de, Stichwort: „Ältester Kühlschrank“. Der Preis ist ein neuer A++ Kühlschrank sowie für zehn weitere Einsender verschiedene Preise zum Thema Energie.
- „Hauswette“: Bis 19. September steht ein Doppelhaus auf dem Rathausplatz – eine

Haben Sie schon eine „WiR-Card“?

Auch die WTM ist mit von der Partie: Vor der Touristinformation werben die Mitarbeiter für die Vorteile der „WiR-Card“. Das Spielmobil unterhält derweil die Kinder mit zahlreichen Spielen und auch für Snacks und Erfrischungen wird gesorgt.

Der Energietag Baden-Württemberg ist eine Initiative der baden-württembergischen Ministerien für Umwelt und Wirtschaft unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther Oettinger. Seit dem Start im Jahr 2007 obliegt die Projektleitung und Umsetzung dem im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg angesiedelten Informationszentrum Energie.



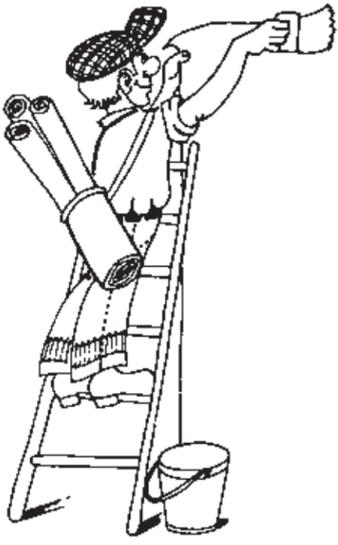
## Elf Auszubildende in fünf verschiedenen Berufen nehmen ihre Arbeit auf

(red) Es ist so naheliegend und doch nicht selbstverständlich, dass ein junger Mensch, der gern zeichnet oder liest, auch einen Ausbildungsplatz als Bauzeichner oder Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste bekommt. Die jungen Erwachsenen, die am 1. September 2009 ihre Ausbildung bei der Stadt Waiblingen begonnen haben, hatten Glück: die meisten von ihnen haben nur wenige Bewerbungen verschickt und auf Anhieb eine Zusage für einen Ausbildungsplatz zu ihrem Wunschberuf bekommen. Nur einem jungen Mann unter ihnen war es nicht so rasch gelungen; er hat die „Auszeit“ nach der Schule aber genutzt, um seine Englischkenntnisse zu verbessern. Elf Azubis nahmen in fünf verschiedenen Berufen ihre Arbeit bei der Stadt auf. Darunter sind sechs jun-

ge Leute, die im Mittleren Verwaltungsdienst ausgebildet werden, zwei im gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst, ein Gärtner, eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und ein Bauzeichner. Nicht durchhängen oder gar aufzugeben, sondern das Beste aus der Ausbildung zu machen, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 2. September 2009, erklärt, als er die Auszubildenden in seinem Dienstzimmer bei der Stadt Waiblingen herzlich willkommen hieß. Auch wenn es erst der zweite Arbeitstag war, fragte der Oberbürgermeister in die Runde der Auszubildenden, ob sie glaubten, den richtigen Beruf gewählt zu haben. Er gab sich selbst die Antwort: sicher sein könne man wohl nie, wichtig sei nur, eine Ausbildung zu beenden, um eine

Basis zu schaffen, auf der man aufbauen könne. Er erinnerte sich, dass eine frühere junge Frau schon am zweiten Tag ihrer Ausbildung zum gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst versicherte, den richtigen Beruf zu erlernen – heute sei sie allerdings Hebamme in England. Sehr viel Spaß an ihrer Ausbildung bei der Stadt Waiblingen zu haben, bestätigten jedenfalls die Auszubildenden im zweiten Lehrjahr, die Zeit sei sehr schnell vergangen. Sie hatten die „Neuen“ unter ihre Fittiche genommen und ihnen am ersten Arbeitstag ihre neue Wirkungsstätte vorgestellt. In ihnen finden die Neuen überdies Ansprechpartner bei Fragen. Der Oberbürgermeister bot auch der neuen Gruppe an, dass, wer möchte, ihn einen Tag lang begleiten könne. Foto: Redmann

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 10.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. S-Klasse: Treffpunkt um 8.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Wanderung im „Körschtal“.

Fr, 11.9. Trachtenverein „Almrausch“ Waiblingen-Kernen. Ausschusssitzung um 19.30 Uhr, Kelterstraße 12 in Rommelshausen.

Sa, 12.9. Nabu. Abendwanderung im Haldenbachtal mit Tim Seebäß – den Blick

öffnen für die kleinen Wunder am Wegesrand. Treffpunkt um 19 Uhr, Stetten, Kelter, Endstation Buslinie. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Anmelde-schluss zur Rucksackwanderung von 3. bis 5. Oktober von Eckartsweiler nach Mainhardt heute um 12 Uhr in Begues Bistro, Bahnhofstraße 14.

So, 13.9. Attac Waiblingen und BUND. Gentechnikfreier Brunch von 11 Uhr an auf dem Rathausplatz.

Katholische Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker. „Musik für Prinzen und Prinzessinnen – Barockmusik für Kinder und Erwachsene“ um 16.30 Uhr in der Marienkirche, Waiblingen-Neustadt.

Obst- und Gartenbauverein. Abschluss-Hockette um 11 Uhr im Lehrgarten am Hegnacker Hartwald.

Do, 17.9. Landeskirchliche Gemeinschaft. „Vom Segen biblischer Strukturen“, Beginn der Reihe um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: 14 Uhr, „Aktive Frauen“; um 19.30 Uhr Basteltreff.

AKG PROGRAMM Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 07151 1653-551. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 07151 5001-660. Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

„Faszination Orient“ Fotograf Walter Schlotz stellt die wechselvolle Geschichte des Oman vor. Der Vortrag dient auch zur Vorbereitung einer Studienreise.

„Ostküste der USA“ Fotograf Prof. Dr. Lothar Rother stellt als Vorbereitung zur Studienreise im April 2010 die Metropolen vor.

„Biomasse – ein Leuchtturm-Demo-Projekt“ Dr. rer.nat. Michael Specht vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg stellt eine zur Zeit im Bau befindliche 10-MW-Demonstrationsanlage zur Biomasse-Vergasung vor.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: 07151 5001-24, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Mo, 14.9. Verband der Heimkehrer. Die Montagslerchen singen um 14 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

Di, 15.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Erster Singabend nach der Sommerpause um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.

Mi, 16.9. Jahrgang 1926/27. Mittagessen und gemütliches Beisammensein um 12 Uhr im Hotel Koch, Bahnhofstraße 81.

Do, 17.9. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. „Wie verbindlich ist das Zweite Vatikanische Konzil?“

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

ther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

So, 20.9. Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung „Weltkulturerbe Limes“.

Di, 22.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung um Waiblingen, Treffpunkt um 14.15 Uhr.

Mi, 23.9. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern vom Rotenberg nach Stetten.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus.

Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich.

fbv telefonisch unter 051583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer).

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde rund um das soziale Leben.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 051568.

11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder.

Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Das Halbjahresprogramm ist erschienen. Es enthält bis zum Januar zahlreiche Vorträge.

DLRG. Wegen den Sanierungsarbeiten im Hallenbad Waiblingen können einige Schwimmkurse für Kinder nicht wie geplant stattfinden.

Evangelische Kinderchöre. Die Kinderchöre proben nach den Ferien zu folgenden Zeiten: „Kleine Spatzen“ von vier Jahren am mittwochs um 16.30 Uhr.

Volkschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 958800 sowie 994031.

res-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Das neue Programm erscheint am 10. September.

CDU Am Mittwoch, 16. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber.

SPD Am Montag, 14. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel.

DFB Am Samstag, 12. September, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck.

Ali – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags, am 14. und 28. September, und am 12. Oktober, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr.

BüBi Am Donnerstag, 10. September, sowie am Dienstag, 15. September, und am Mittwoch, 23. September.

Am Samstag, 12. September: Eugen Eberle, Salierstraße 48, um 8.5. Geburtstag.

Am Sonntag, 13. September: Karl Hauser, Schmidener Straße 58/1 um 80. Geburtstag.

Am Montag, 14. September: Irma Felber geb. Schlosser, Am Käthenbach 48, um 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 16. September: Frida Schubert geb. Kern, Schurwaldstraße 10/1, um 85. Geburtstag.

Die Stadt gratuliert

**30 Jahre „Freundschaft der Nationen“ in Waiblingen**

**„Misch mit!“ – auch bei Kommunalpolitik**

Zum 30. Mal laden der Ausländerrat und die Stadt Waiblingen zur Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“ ein. Was vor drei Jahrzehnten mit dem „Fest der Begegnung“ auf der Erlensinsel begann und mit dem „Internationalen Abend“ im Bürgerzentrum und einzelnen weiteren Veranstaltungen fortgesetzt wurde, hat sich zu einer großen jährlichen Reihe entwickelt, die im Waiblinger Veranstaltungskalender fest verankert sei, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort. „Misch mit!“ lautet das Motto der Interkulturellen Woche 2009. Dass Migrantinnen und Migranten in allen Lebensbereichen teilhaben und mitgestalten können, sei für das Zusammenleben von entscheidender Bedeutung.



„Zrinski“, die Folkloregruppe des Türkischen Zentrums“, die SAS-Gruppe der Intern. Familiengruppe, die bolivianische Folkloregruppe „Kantuta“, die Flamencogruppe des Spanischen Kulturvereins aus Fellbach. Zu Gast ist außerdem das „Metropolis Acoustic Duo“ mit internationaler Gitarrenmusik. Die musikalische Begleitung am Keyboard übernimmt Daniele.

**Gottesdienst und Lesung**

- Weiter geht's in dem Veranstaltungsreigen am Sonntag, 20. September, um 11.45 Uhr mit einem internationalen ökumenischen Gottesdienst in der Nikolauskirche, den die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen anbietet.
- Mit der Lesung „Ich träume deutsch ... und wache türkisch auf“ wird die Reihe am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr (nicht, wie irrtümlich im Programmheft ausgewiesen, um 20 Uhr) in der Stadtbücherei (alte Karolingerschule) fortgesetzt. In der Türkei geboren, in Deutschland aufgewachsen, groß geworden mit dem Satz: „Mädchen werden als Bräute geboren“ – doch Nilgün sehnt sich nach Freiheit und nimmt sie sich, wo sie kann: das Beste aus dem türkischen und dem deutschen Leben. Sie erlebt hautnah, was es heißt, Wurzeln und gleichzeitig Flügel zu haben. Nilgün Tasman erzählt wunderbar poetisch die Geschichte einer ganzen Generation.

Eintritt: fünf Euro; Karten-Vorverkauf in der Stadtbücherei Waiblingen. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung.

- „1 000 Friedensfrauen weltweit“ ist das Thema am Freitag, 25. September, um 19 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7/3. Aus dem Schweizer Projekt: „Tausend Frauen für den Friedensnobelpreis“ ist der Film „1 000 Friedensfrauen weltweit“ entstanden. Der Film zeigt am Beispiel von fünf Frauen, wie sich weltweit Frauen oft unter Lebensgefahr für Sicherheit und Gerechtigkeit einsetzen, gegen Armut und für die Menschenrechte kämpfen. Der Eintritt ist frei. Veranstalter: Internationale Frauengruppe im Forum Nord, Frauen-Zentrum, Kommunale Integrationsförderung.

**Auftakt mit Internationalem Abend**

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“ macht der Internationale Abend am Samstag, 19. September 2009, in der Gemeindehalle in Waiblingen-Beinstein. Der Eintritt dazu ist frei. Die Veranstalter, der Ausländerrat und die Stadt Waiblingen, haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das außer Tanz, Musik, Folklore weitere zahlreiche kulturelle Darbietungen beinhaltet. Erster Bürgermeister Martin Staab und der Vorsitzende des Ausländerrats, Antonio Fierro, eröffnen um 20 Uhr den vielversprechenden Abend.

Mitwirkende sind der Griechische Kulturverein „Die Argonauten“, die Kinder- und Jugendtanzgruppe des Jugoslawischen Vereins „Bratstvo“, die Kindertanzgruppe der Italienischen Katholischen Gemeinde, die „Wild Buffalos – Line Dance Team“, die Folkloregruppe des Kroatischen Vereins

**Stadtbücherei am Alten Postplatz**

**Deutsch träumen – türkisch aufwachen – Eine Lesung zwischen zwei Welten**



Nach der Sommerpause erwarten die Gäste der Stadtbücherei zwei Lesungen, zu denen die Karten schon jetzt erworben werden können. „Ich träume

deutsch und wache türkisch auf“ – Nilgün Tasman lädt am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr zur Lesung aus ihrem Buch ein. Es ist die Geschichte von Nilgün, die in der Türkei geboren wurde und in Deutschland aufwächst. „Mädchen werden als Bräute geboren“, mit diesem Satz wird sie groß. Doch Nilgün sehnt sich nach Freiheit und sie nimmt sie sich, wo sie kann: das jeweils Beste aus dem türkischen und dem deutschen Leben. Sie kennt die Tradition ihrer Großmutter Babaane und entdeckt zugleich die vielfältigen Möglichkeiten der deutschen Lebensweise. Sie fühlt die Zerrissenheit ihrer Eltern zwischen den beiden Ländern und versöhnt sie. Sie erlebt hautnah, was es heißt, Wurzeln und gleichzeitig Flügel zu haben – Flügel, die ihr wachsen, um die vielen Hindernisse auf ihrem Weg zu überwinden. Nilgün Tasman hat es geschafft: Mit ihren Kindheitserinnerungen erzählt sie wunderbar poetisch die Geschichte einer ganzen Generation.

Nilgün Tasman, geb. 1968 in Istanbul, kam im Alter von sechs Monaten mit ihren Eltern nach Deutschland. Realschulabschluss, Friseurlehre, Meisterprüfung und Studium der Psychologie, mit Abschluss Dipl.-Psych. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer Familie in Stuttgart. – Diese Veranstaltung ist in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung im Rahmen der Reihe „Freundschaft der Nationen“ entstanden. In dem Fallblatt mit der

gesamten Übersicht der Veranstaltungsreihe ist versehentlich die falsche Anfangszeit abgedruckt. Die Lesung beginnt nicht um 20 Uhr, sondern schon um 19 Uhr. Karten zu fünf Euro gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei.

**Matinée mit Gedichten**

Gedichte aus ihrem Buch „Wind ist die Hand“ liest die Autorin Johanna Klara Kuppe am Samstag, 26. September, um 11 Uhr bei einer Matinée in der Stadtbücherei, Karten gibt es zu fünf Euro auch im Vorverkauf.

**„Auf den Spuren der Siedler“**

Die Ausstellung mit Werken von kleinen Künstlern zum Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ ist bis Samstag, 12. September, zu sehen.

**Öffnungszeiten in den Sommerferien**

Die Stadtbücherei ist auch in den Sommerferien geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

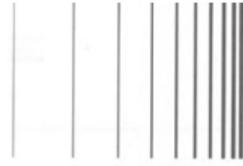
Alle Ortsbüchereien sind bis einschließlich 14. September geschlossen. Anschließend sind sie wieder wie folgt offen: Ortsbücherei Beinstein, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Bittenfeld, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Hegnach, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; Hohenacker, mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Neustadt, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

**„Kunst = Leben. John Cage“ in der Galerie Stihl Waiblingen geht am 20. September zu Ende**

**Musik und Philosophie krönen die Ausstellung**

Im wissenschaftlichen Begleitprogramm zur Ausstellung „Kunst = Leben. John Cage“ können sich Kunstfreunde dem Ausstellungsthema am Freitag, 11. September 2009, auf ungewöhnliche Weise nähern, nämlich mit einem „Gesprächskonzert“. „Von der Grafik zum Klang“ geht die Reise in der Galerie Stihl Waiblingen von 19.30 Uhr an.

Dabei werden grafische Partituren in konkrete Musik umgesetzt, aufgezeigt an den „Sixty Two Mesostics Re Merce Cunningham“. Stufe für Stufe wird gezeigt, wie ein Interpret daraus eine konkrete Aufführung entwickelt; und Stufe für Stufe wird der Hörer in die musikalische und philosophische Gedankenwelt John Cages eingeführt. Erläuterung und Konzeption: Peter Böttinger; Stimme: Irma Hoscislawski. Eintritt: acht Euro, ermäßigt vier Euro.



Galerie Stihl Waiblingen

Die Ausstellung „Kunst = Leben. John Cage“ versteht sich als Werkstatt und zeigt den Künstler als radikalen Neuerer in der Welt der Musik, der Bildenden Kunst sowie von Tanz und Theater. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den visuellen Arbeiten des vor allem als Komponist der Avantgarde weltweit bekannten Künstlers. Ganz im Geist von John Cage hat die Ausstellung Anfang September mit neuen Exponaten noch einmal den Blick des Besuchers erweitert und weitere Aspekte von John Cages Arbeit eingeführt. Im Austausch zu der Serie „On The Surface“ werden seltene Arbeiten wie die bekannten „Strings“ und grafische Notationen, die in Vorbereitung des Cello-Stücks „One8“ entstanden sind, zu sehen sein.

**Vielfalt an Führungen**

Auch für die verbleibende Ausstellungsdauer gibt es noch eine Reihe von Führungen und Zusatzveranstaltungen. So finden regelmäßig sonntags um 11 Uhr und um 15 Uhr öffentliche Führungen statt, außerdem am Donnerstag, 10. September, um 19 Uhr. Am Samstag, 12. September, bietet die Galerie Stihl Waiblingen darüber hinaus um 14.30 Uhr eine spezielle Familienführung an, die sich insbesondere an Kinder und deren Begleitpersonen richtet.

Die Ausstellung ist noch bis 20. September zu sehen. Es ist die vierte Schau nach Ausstellungen mit Werken von Turner, Rembrandt und nach den „Bildergeschichten“ und sie

fand national und international sowohl bei den Besuchern als auch in den Medien eine äußerst positive Resonanz. Begeisterte Gästebuch-Einträge von Kunstfreunden unter anderem aus Paris, London, Ljubljana, Berlin und Hamburg sowie die vielen anregenden Gespräche zum Wirken von John Cage in der Ausstellung oder auch in der mit Klang- und Lichtinstallationen bespielten Waiblinger Innenstadt sprechen für die Aktualität des Cageschen Schaffens.

**Führungen und Konzert am letzten Ausstellungstag**

Am letzten Ausstellungstag, Sonntag, 20. September, bieten die öffentlichen Führungen um 11 Uhr und 15 Uhr nochmals die Gelegenheit zur intensiven Begegnung mit der künstlerischen Arbeit von John Cage. Ein besonderes Highlight wird die Führung um 15 Uhr sein, die Peter Böttinger um Einblicke in den Bereich des musikalischen Schaffens des bedeutenden Komponisten Cage bereichert. Um 18 Uhr lädt Ausstellungskuratorin Gisela Sprengerschoch zu einem letzten öffentlichen Rundgang durch die Ausstellung ein.

Bei der anschließenden Finissage nehmen Kunstfreunde von 19 Uhr an in der Galerie Abschied von John Cage mit seinem „Concert for Piano and Orchestra“, dargeboten von Lehrern und Schülern der Musikschule Unteres Remstal in Kooperation mit der Freien Musikschule Saitenspiel unter der Leitung von Stephan Bazire. Der Eintritt zur Finissage ist frei.

**Im Marienheim**

**Kultur unter der Pergola an lauen Herbstabenden**



„Kultur unter der Pergola“ im Sinnesgarten des Altenzentrums Marienheim, Am Katzenbach 50 in Waiblingen, bietet auch in den Sommermonaten 2009 wieder viel. Für die Zeit bis Oktober wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Donnerstag-, Freitag- oder Samstagnachmittags jeweils um 15.30 Uhr zum Vorbeischaun und Genießen einlädt. Der Eintritt ist frei.

- „Waiblingen – unsere Heimat“ mit Leo Hippold vom Filmclub Waiblingen am Freitag, 11. September.
- „Bayrische Volkstänze“ mit dem Trachtenverein „Almrausch“ unter der Leitung von Horst Wanderer am Samstag, 19. September.
- „Ballett von Kindern und Jugendlichen“ mit dem Tanzstudio Contemp unter der Leitung von Sarah Vangelis am Freitag, 25. September; der Filmclub ist mit der Kamera dabei.

**In der Michaelskirche**

**Sonaten für Oboen im Orgelsommer**



Der siebte „Orgelsommer“ in der Waiblinger Michaelskirche geht mit dem Konzert am Sonntag, 13. September 2009, um 19 Uhr zu Ende. Der Eintritt zur Veranstaltung ist auch dieses Mal frei, um Spenden wird gebeten. Zu hören sind Sonaten für zwei Oboen von Jan Dismas Zelenka. Zelenka, ein Zeitgenosse Bachs, war Kontrabassist, später Kirchenkomponist und schuf höchst originelle und unkonventionelle Kammermusik. Am bekanntesten sind seine Sonaten für zwei Oboen und Fagott. Außerdem ist Johann Faschs Fagottsonate zu hören und Orgelwerke von Pachelbel und Muffat.

Es musizieren Henriette Wagner und Thorsten Hohensee (Oboe), Ann-Katrin Zimmermann (Fagott) und Immanuel Rößler (Orgel).

Die Tiefgarage des Landratsamts am Alten Postplatz ist für das Konzert geöffnet.

**„Lichternetz“ und Laternenfest am Freitag, 16. Oktober 2009**

**Flüsse leuchten zur „Blauen Stunde“**

Das 43. Laternenfest wird in diesem Jahr nicht wie gewohnt an einem Samstag veranstaltet, sondern am Freitag, 16. Oktober 2009, gemeinsam mit dem „Lichternetz“ der KulturRegion Stuttgart, das gleichzeitig Höhepunkt und Abschluss des Projekts „Die Wasser des Neckar“ ist. Bürgerinnen und Bürger von 27 Städten und Gemeinden der Region Stuttgart treffen sich an den Remsufern oder in Ufernähe ihrer Stadt und lassen die Gewässer zur „Blauen Stunde“ von 18.33 Uhr bis 19.04 Uhr in einem besonderen Licht erscheinen. Dabei ist von der mitgebrachten Fackel über schwimmende Leuchtkörper im Wasser bis zur aufwändigen Lichtinszenierung alles möglich.

Der Fantasie der Beteiligten sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Menschen der Städte bilden so ein großes „Lichternetz“, das über die ganze Region strahlt. In Waiblingen soll mit Hilfe von Kindergärten, Schulen, Vereinen, Kulturreinrichtungen, Kirchen, Betrieben und sonstigen Gruppierungen die Stadt und die Rems mit zuvor gestalteten und mitgebrachten Leuchtkörpern zum Strahlen gebracht werden.

Der traditionelle Laternenzug beginnt am Freitag, 16. Oktober, um 18.15 Uhr auf dem Postplatz und zieht durch die Kurze Straße, über den Marktplatz, durch die Lange Straße, die Mittlere Sackgasse (Hochzeitsgasse) zum Galerieplatz, wo alle Beteiligten zur „Blauen Stunde“ am Ufer der Rems mit 26 anderen beteiligten Städten und Gemeinden das „Lichternetz“ bilden. Anschließend führt der Umzug durch die Weingärtner Vorstadt zum Beinstener Torturm, wo jedes Kind traditionell einen Waiblinger „Bubenschenkel“ erhält. Den Abschluss bildet das große Feuerwerk auf der

Brühlwiese beim Bürgerzentrum. Auskunft gibt die städtische Abteilung Kultur, ☎ 07151 2001-22; Informationen sind auch im Internet unter [www.kulturregion-stuttgart.de](http://www.kulturregion-stuttgart.de) zu finden.

**„Landschaft mit Rems“ im Kameralamt**

Was in der Galerie im Kameralamt mit der Arbeit von Jürgen Palmer seinen Auftakt nahm, soll dort auch sein Ende finden: Und obwohl die Ausstellung offiziell am 20. September schließt, kann dem Hörstück „Landschaft mit Rems“ noch einmal aus Anlass des „Lichternetzes“ am Freitag, 16. Oktober, von 14 Uhr bis 19 Uhr im Kameralamt gelauscht werden. Die KulturRegion Stuttgart hatte es sich mit dem Projekt „Die Wasser des Neckar“, das am 14. Juni mit der Ausstellung „Landschaft mit Rems“ in der Galerie im Kameralamt eröffnet worden war, zur Aufgabe gemacht, den Neckar und seine Nebenflüsse als zentrale Lebensadern in der Region Stuttgart mit Leben zu füllen, sinnlich erfahrbar zu machen und die Menschen an den Flüssen zu verbinden.

**Bigbandin der Pauluskirche**

**„Knackige Bläusersätze“**

Mit „knackigen Bläusersätzen, fetzigen Rhythmen, gepaart mit der nötigen Präzision, eindrucksvollen Gesangsarrangements, erstklassigen Soli und einer großen Auswahl an Kompositionen der großen Bigband-Schreiber“ will die Landes-Lehrer-Bigband am Sonntag, 26. September 2009, von 20 Uhr an in der Hegnacher Pauluskirche aufwarten. Seit 2005 werden mehr und mehr Eigenkompositionen und Arrangements der Bandmitglieder in das Programm aufgenommen und verleihen ihr damit auch ein eigenes Profil. Die musikalische Leitung hat Tilman Jäger, der seit 2004 als Professor für Jazzimprovisation und Liedbegleitung an der Musikhochschule in München tätig ist. Organisation und Management der „LLBB“ liegen in den Händen von Klaus-Dieter Mayer. Das 2007 eingespielte Album „Pisa Straight“ ist im bundesweiten Handel. Karten zu zwölf Euro (ermäßigt acht Euro) gibt es in der Apotheke Scherer und bei der Ortsverwaltung Hegnach unter ☎ 56817641. Wer sich einstimmen will, kann bei der Sendereihe „Vollwert“ ein Fernsehinterview und Konzertaufzüge sehen und hören: [www.bwfamilie.tv/search.jsf](http://www.bwfamilie.tv/search.jsf).



**Waiblingen leuchtet 2009**



**Jetzt Feuer fangen!**

FEUER-WORKSHOP LIVE MIT DEN FIREDANCERN-PRÄSENTIERT VON IHRER WIR-CARD

Auch Sie können mit dem Feuer tanzen! Unter dem Motto „light your fire“ vermitteln Ihnen die firedancer-Teacher Bewegungsabläufe mit Staff (Feuerstab) und Poi (Feuerkugeln). Ebenso gehört auch der sichere Umgang mit dem Feuer und Umweltschutz zu ihrem Workshopprogramm.

Im Anschluss an den Workshop gibt es die Möglichkeit für Sie, sich mit dem Element Feuer wirklich auszuprobieren: Zu Waiblingen leuchtet am 09. Oktober werden die firedancer zwei Aufführungen am Postplatz gestalten, bei denen Sie in die Aufführung eingebunden werden und das Erlernte mit Feuer tanzen können. Seien Sie dabei! Einfach die Bewerbung auf der Rückseite ausfüllen und bei Ihrem WIR-Card Händler oder in der Touristinformation, Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen abgeben oder im Internet registrieren unter [www.wircard.de](http://www.wircard.de).

Das Feuertanztheater firedancer verbindet Tanz mit Feuer- und Lichtjonglage zu einer brandneuen Ausdrucksform. Präzise choreografierte Tanzformationen, atemberaubender Paartanz zu Live-Musik entzünden die Begeisterungstürme der Zuschauer. Feuer und Licht verschmelzen mit bekannten Tanztraditionen und überspringen visuelle Grenzen.

Für weitere Informationen: [www.firedancers.de](http://www.firedancers.de)

**JA, ICH MÖCHTE MIT DEM FEUER TANZEN!**

Hiermit bewerbe ich mich für den Feuer-Workshop live mit den firedancern. Die Workshops finden am 19.09. / 26.09. und 09.10., jeweils nachmittags statt. Dauer ca. 4 Stunden. Die Aufführung anlässlich Waiblingen leuchtet 2009, an der ich teilnehme, findet um 20 Uhr / 21.30 Uhr statt.

Unter allen Bewerbern werden 60 Workshop-Teilnehmer ausgelost.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Vorname / Name: \_\_\_\_\_  
 Straße / Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
 Tel.: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**Workshop: Wer will mit dem Feuer tanzen und bei Performance live dabei sein? Jetzt rasch anmelden!**

Wenn am Freitag, 9. Oktober 2009, „Waiblingen leuchtet“, können Tanzbegeisterte bei einer Performance live dabei sein: In einem Feuer-Workshop, den die WTM und die WIR-Card anbieten, vermitteln die Lehrer des Tanztheaters „Firedancer“ Bewegungsabläufe mit dem Feuerstab und der Feuerkugel. Auch der sichere Umgang mit dem Feuer steht auf dem Unterrichtsprogramm. Die Kurse am 19. und 26. September sowie am 9. Oktober dauern jeweils vier Stunden, das Anmeldefor-

mular finden Interessierte über diesem Text. Es ist auch in der Touristinformation zu bekommen. Unter den Bewerbern werden 60 Teilnehmer ausgelost. Die beiden Aufführungen am 9. Oktober, in welche die Workshop-Teilnehmer eingebunden werden, sind um 20 Uhr und um 21.30 Uhr auf dem Postplatz geplant. Das Tanztheater „Firedancer“ verbindet Tanz mit Feuer- und Lichtjonglage zu einer brandneuen Ausdrucksform.

**Stadt Waiblingen**



**Amtliche Bekanntmachungen**

**Geschäftsbericht der städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH**

zum 31. Dezember 2008  
Bilanz Aktivseite

	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2007 TEuro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	7 088 785,27		7 220 636
Wohnbauten auf fremden Grundstücken	<u>617 831,00</u>	7 706 616,27	7 856
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen die Gesellschafter	13 196,19		8
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8 308,95		13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>404,92</u>		2
II. Guthaben bei Kreditinstituten		21 910,13	23
		38 773,84	35
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>5 513,50</u>	12
		<u>7 772 813,74</u>	<u>7 926</u>

**Bilanz Passivseite**

	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2007 TEuro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	1 022 583,76		1 023
II. Kapitalrücklage	1 291 271,03		1 291
III. Verlustvortrag	<u>-49 839,06</u>		-50
		2 264 015,73	2 264
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		10 969,32	9
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5 071 655,76		4 508
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352,03		5
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	408 642,85		09
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16 695,11		230
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon	482,94		1
a) aus Steuern	482,94 Euro (Vj. 0,5 TEuro)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 Euro (Vj. 0,0 TEuro)		
		5 497 828,69	5 653
		<u>7 772 813,74</u>	<u>7 926</u>

**Gewinn- und Verlust-Rechnung der städtischen Wohnungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2008**

	2008 Euro	2008 Euro	2008 Euro	2007 TEuro
1. Umsatzerlöse	718 253,51			697
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,46			3
		718 253,97		700
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	125 695,10			123
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>22 435,42</u>			22
		148 130,52		145
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5 223,84			6
b) Soziale Abgaben	<u>1 217,56</u>			7
		6 441,40		7
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	148 945,00			149
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>112 089,27</u>			88
		415 606,19		389
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		588,14		1
davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 Euro (Vj. 0 TEuro)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>261 195,83</u>		<u>240</u>
davon an verbundene Unternehmen 51 228,75 Euro (Vj. 36 TEuro)				
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		42 040,09		72
10. Sonstige Steuern		<u>17 988,29</u>		18
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		<u>24 051,80</u>		54
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

Die Wirtschaftsberatungs-AG Stuttgart hat für den Abschluss des Geschäftsjahrs 2008 den Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafter-Versammlung hat am 16. Juli 2009 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2008 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2008 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im 3. Stock des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Waiblingen, Schorndorfer Straße 67 in Waiblingen, zur Einsichtnahme aus.

Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH Geschäftsführung Rainer Hähle/Volker Eckert

**Das Spendenportal der Stadt Waiblingen**

Schon mal reingeschaut? Unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)! Informationen gibt es unter ☎ 07151 5001-239.

**Zur Berufsschule anmelden**

Alle Jugendliche, die jünger als 18 Jahre sind, sind im Anschluss an den Besuch der Sonder-, Haupt- und Realschulen sowie der Gymnasien berufsschulpflichtig. Die Berufsschulpflicht kann an einer gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder landwirtschaftlichen Berufsschule erfüllt werden. Alle Entlassschüler werden deshalb aufgefordert, sich zur Schüler-Aufnahme am Dienstag, 15. September 2009, um 14 Uhr zu melden. Die Anmeldung erfolgt in Waiblingen bei folgenden Schulen:

- **Gewerbliche Schule Waiblingen**  
☎ 5003-300
- **Kaufmännische Schule Waiblingen**,  
☎ 5003-100
- **Maria-Merian-Schule Waiblingen (Hauswirtsch. Schule)**, ☎ 5003-200

Mitzubringen sind das Schulentlasszeugnis und Schreibzeug. Anmeldungen für Auszubildende, Praktikanten und Anlernlinge Auszubildende von gewerblich-technischen Berufen sowie männliche arbeitslose Jugendliche unter 18 Jahren und männliche Jugendliche ohne Ausbildung, die unter 18 Jahren sind, melden sich an den Gewerblichen Schulen. Auszubildende von kaufmännischen Berufen melden sich an den Kaufmännischen Schulen. Praktikanten im sozialpädagogischen, sozialpfliegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich sowie weibliche arbeitslose Jugendliche unter 18 Jahren und weibliche Jugendliche ohne Ausbildung, die unter 18 Jahren sind, melden sich an den Hauswirtschaftlichen Schulen.

Später neu eintretende Auszubildende, Anlernlinge, Praktikanten und Jungarbeiter müssen von den Ausbildern bzw. Arbeitgebern innerhalb vier Tagen an der oben genannten Schule gemeldet werden. Weitere Informationen sind unter den oben genannten Telefonnummern an den jeweiligen Schulen erhältlich.

Waiblingen, 26. August 2009  
Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Geschäftsbereich Schulen, Bildung, Kultur



**Stadtwerke Waiblingen**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine Dame oder einen Herrn als**

## Mitarbeiter/in Energiedatenmanagement

**Wir erwarten:**

- Ein abgeschlossenes Studium oder eine fundierte kaufmännische oder technische Ausbildung
- Idealerweise besitzen Sie energiewirtschaftliches Know-how im Bereich Netznutzung
- Sehr gute PC-Kenntnisse (Windows, MS Office, relationale Datenbanken, idealerweise EDM-Systeme)
- Erfahrungen in der Energieabrechnung sowie Kenntnisse über GPKE, GeLi Gas und Bilanzierungsrichtlinien wären von Vorteil
- Die Bereitschaft sich in neue EDV-Systeme einzuarbeiten

**Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:**

- Die Durchführung und Anpassung von Geschäftsprozessen und Bilanzierungsrichtlinien Strom und Gas nach Vorgabe der Regulierungsbehörde
- Allokation und tägliche Bilanzierung von Energiemengen, verbunden mit Feiertags- und Wochenendbereitschaft sowie die Ermittlung von Mehr- und Mindermengen
- Aufbau, Betrieb und Administration des Energie Daten Management (EDM)
- Verantwortung für die Bereitstellung der Datenformate
- Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Bilanzkreisnetzbetreibern

Sie sind belastbar, dienstleistungsorientiert und selbstständiges Arbeiten gewohnt. Neben Verständnis für grundlegende technisch-wirtschaftliche Zusammenhänge besitzen Sie Entscheidungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit sich in neue Systeme einzuarbeiten. Die Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung im Bereich der Energiewirtschaft ist vorhanden.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, die Möglichkeit zur eigenen Entwicklung und Fortbildung sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach TV-V und gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **18.09.2009** an die Personalabteilung z.Hd. Frau Göbel, E-Mail: [bewerbung@stwmn.de](mailto:bewerbung@stwmn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Prössdorf telefonisch unter der Nummer 07151/131-186.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monate nach Besetzung aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67  
71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0  
Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)  
E-Mail: [info@stwmn.de](mailto:info@stwmn.de)

... Alles aus einer Hand!

**Briefwahlbezirk ist Repräsentativer Wahlbezirk bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag in Waiblingen**

Nach dem Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) sind in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern bestimmten Stichprobenwahlbezirken bei der Bundestagswahl 2009 Statistiken über die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. In der Stadt Waiblingen wurde wie bereits bei der Europawahl am 7. Juni 2009 der Briefwahlbezirk 900-01 als repräsentativer Wahlbezirk ausgewählt. Wahlgeheimnis und Datenschutz sind gewährleistet.

Oberster Grundsatz aller wahlstatistischen Erhebungen ist die Wahrung des Wahlheimnisses. Bei der Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen. Der für diese besondere Auswertung verwendete Stimmzettel enthält lediglich einen Unterscheidungsdruck nach Geschlecht und fünf Altersgruppen. Wie bei jedem Stimmzettel sind keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum enthalten. Zur

Ermittlung der Wahlbeteiligung werden die Wahlberechtigten und Wähler aus dem Wählerverzeichnis ausschließlich nach Geschlecht und zehn Altersgruppen ausgewertet. Die Auswertung der Stimmzettel und die Auszählung der Wählerverzeichnisse ist organisatorisch strikt getrennt. Für die ausgewählten Wahlbezirke ist eine Mindestgröße festgelegt. Diese müssen bei der Bundestagswahl 2005 mindestens 400 Wähler umfassen. Zum Schutz des Wahlheimnisses dürfen keine Ergebnisse für einzelne Stichprobenwahlbezirke veröffentlicht werden. Durch diese Maßnahmen ist sichergestellt, dass keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden können.

**Wie werden die repräsentativen Wahlbezirke ausgewählt?**

Bei der Bundestagswahl 2009 gibt es etwa 90 000 Wahlbezirke, darunter 10 000 Briefwahlbezirke. Aus diesen Wahlbezirken werden für die repräsentative Wahlstatistik gut 2 900 Stichprobenwahlbezirke zufällig ausgewählt, davon knapp 350 Briefwahlbezirke. Damit ist gewährleistet, dass die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgt durch den Bundes-

wahlleiter in Zusammenarbeit mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern.

**Was wird erfasst?**

Die Untersuchung der Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien umfasst fünf Geburtsjahres- bzw. Altersgruppen, die Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten und Wähler wird in den Stichprobenwahlbezirken nach zehn Geburtsjahresgruppen ausgezählt. Die Stimmzettel sind entsprechend gekennzeichnet. Die Daten aus der repräsentativen Wahlstatistik werden von den Statistischen Landesämtern und vom Statistischen Bundesamt (Destatis) ausgewertet.

**Wo werden die Ergebnisse veröffentlicht?**

Die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik liegen ab Dezember 2009 vor. Für die einzelnen Länder können die Daten bei den Statistischen Landesämtern angefordert werden. Außerdem stehen die Ergebnisse im Internetangebot des Bundeswahlleiters kostenlos als Download zur Verfügung: [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de). Waiblingen, 4. September 2009  
Bürgerbüro – Wahlamt

**Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal: Änderungsverfahren Nr. 005**

**Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB**

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbands Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015. In vier Änderungsverfahren in den Jahren 2005 bis 2009 wurden alle bis dato bekannten Änderungen erfasst. In der Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal am 13. Juli 2009 wurde

zunehmend der Aufstellungsbeschluss für das 5. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan 2015 gefasst, der hiermit öffentlich nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht wird und gleichzeitig beschlossen, den Vorentwurf – Stand 13. Juli 2009 – dieser Flächennutzungsplanänderung Nr. 005 für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen.

Das 5. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan 2015 beschäftigt sich damit, für fünf neue Vorhaben auf Flächennutzungsplan-Ebene die planungsrechtliche Grundlage zu schaffen.

1. Gemeinde Kernen (KE 25): „Frauenländerstraße“
2. Gemeinde Korb (KO 34): „Riebeisen“
3. Stadt Waiblingen (WA 61): „Kleines Feld“
4. Stadt Waiblingen (WA 62): „Sportplatz Beinstein“
5. Stadt Weinstadt (WE 62): „Bandhecken“

Die räumliche Verteilung des genannten Änderungsverfahrens geht aus der beiliegenden Abbildung hervor („Abbildung: Räumliche Verteilung des Änderungsverfahrens“). Die Umweltbelange werden für die vorliegende Flächennutzungsplanänderung in einer Umweltprüfung erhoben, in welcher die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Vorentwurf für einen Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. In diesem Vorentwurf zu dem Umweltbericht für die vorliegende 5. Änderung des Flächennutzungsplans 2015 liegen insbesondere Informationen zu Intensität und Bewertung der Eingriffe in die umweltbezogenen

Schutzgüter und die daraus resultierenden Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung und zum Ausgleich dieser Eingriffe vor.

Die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs für dieses Änderungsverfahren Nr. 005 erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal (Technisches Dezernat der Stadt Weinstadt), Poststraße 17, 71384 Weinstadt, 1. OG, als auch bei den Verbandskommunen und zwar bei der

- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen

- beim Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach

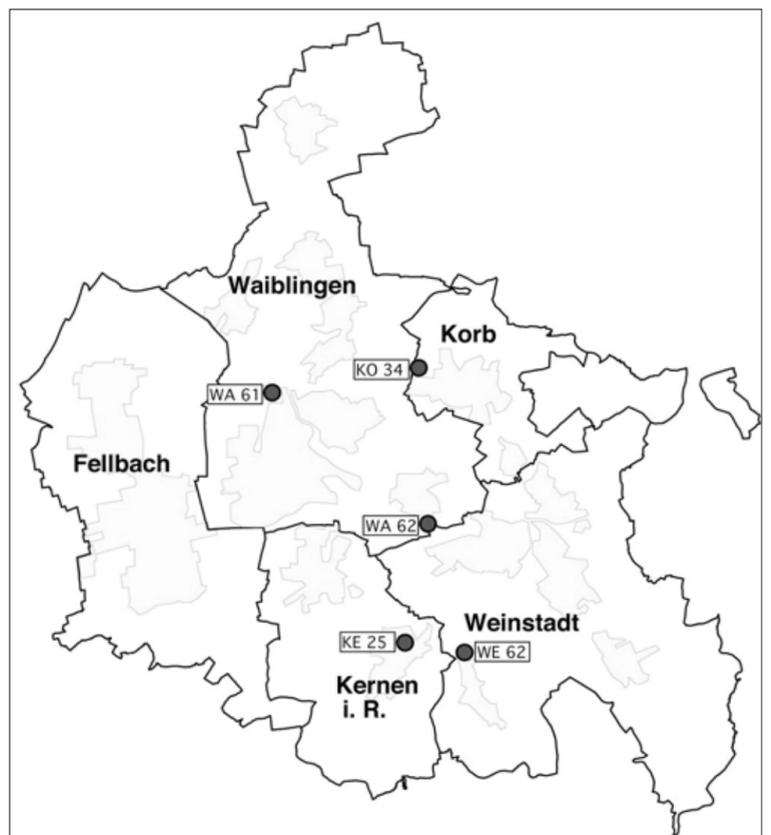
- beim Bauamt der Gemeinde Kernen (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen

- beim Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb

- beim Stadtbauamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt

in der Zeit von 21. September bis 23. Oktober 2009 jeweils zu den üblichen Dienststunden. In dieser Zeit besteht die Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung. Während des Auslegungszeitraums können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Weinstadt, 2. September 2009  
Planungsverband Unteres Remstal  
Stefan Altenberger  
Verbandsvorsitzender



**Hunde im Wald an die Leine!**

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere wie Rehe, Hasen und Wildenten besonders schwer und sind auf die Rücksichtnahme durch Hundehalter angewiesen. Zum Schutz der Wildbestände und zum Erhalt der artenreichen Fauna bittet die Stadt Waiblingen daher die Hundebesitzer, im Wald auf den Wegen zu bleiben; darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt, andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen; innerhalb von Natur- und Landschaftsschutz-Gebieten ist der Hund an der Leine zu führen. Jungtiere dürfen nicht berührt werden; es wird riskiert, dass sie sonst nicht mehr von den Eltern angenommen werden. Der Nachwuchs wurde in der Regel nicht von der Mutter verlassen, sondern wird in regelmäßigen Abständen gesäugt. Ein Jagdaufseher kann nach dem Landes-Waldgesetz für Baden-Württemberg einen Hund töten, wenn dieser erkennbar Wild nachstellt und es gefährdet. Waiblingen, im September 2009  
Fachbereich Bürgerdienste

## Führung durch Apothekergarten

### Sonniges Fleckle lädt zum Ausruhen ein



Waiblingens Apothekergarten ist derzeit noch täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätze unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. Angeboten werden auch Führungen durch den Garten, die letzte am 12. September 2009, Treffpunkt ist um 10 Uhr direkt am Gartentor.

## Für Teeniedisco in Hegnach Helfer gesucht

Um wieder Teeniediscos in Hegnach veranstalten zu können, werden ehrenamtliche Helfer gesucht, die Eintritt kassieren, Getränke und Snacks verkaufen sowie die Ein- und Ausgangsaufsicht übernehmen. Die Zielgruppe der Disco sind Teenies im Alter von zehn bis 13 Jahren, in der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr zusätzlich des Auf- und Abbaus im Schafhofkeller. Die Veranstaltung könnte drei- bis viermal im Jahr angeboten werden. Auskunft geben Sigrid Benz von der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Bereich Stadtteilkonferenzen, ☎ 5001-265; Dagmar Britzen-Schulze vom Verein „Hegnacher Spielraum“, ☎ 563492, und Angela Schumann vom Jugendtreff Hegnach, ☎ 57578.

## Vierte Ausgabe der Stadtteilzeitung „Klee-Blatt“ von Waiblingen-Süd erschienen

### Von der Apotheke durch die Lutherstube zur B 14

Die vierte Ausgabe des „Klee-Blatts“, der Stadtteilzeitung Waiblingen-Süd, ist erschienen. Erarbeitet wird die Zeitung von engagierten Bürgern aus dem Stadtteil, die sich im Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ regelmäßig im Infozentrum Soziale Stadt am Danziger Platz treffen. Mit Berichten, Fotos, Adressen und dem Stadtteilkalender bietet die Zeitung, welche sich zunehmender Beliebtheit erfreut, wieder eine bunte Mischung an Informationen aus und für den Waiblinger Süden.



Verteilt wird die Zeitung durch Jugendliche aus dem Stadtteil an Haushalte, Geschäfte und Dienstleistungsunternehmen vor Ort. Durch einen Hinweis auf der Titelseite soll vermieden werden, dass das „Klee-Blatt“ mit kommerzieller Werbung verwechselt wird, die viele Bewohner nicht in ihrem Briefkasten wünschen.

In der aktuellen Ausgabe erscheint der dritte und letzte Teil der Serie zur städtebaulichen Geschichte von Waiblingen-Süd. Dort erfahren Leser Interessantes zur Bebauung beim Wasserturm, der Bodo-Karther-Siedlung und der

Blütenäcker. Das Thema „Geschichte“ greifen auch die beiden Artikel zum 50-Jahr-Jubiläum der Apotheke am Danziger Platz und ein Erfahrungsbericht zum Schwäbischen Dialekt auf. Berichtet wird außerdem über eine gelungene Sanierungsmaßnahme im Stadtteil sowie den Umbau der Lutherstube in der Evangelischen Kirche. Weitere Themen sind der Rückblick auf das Stadtteilstift im Juni und auf Ferien- und Spielangebote für Kinder der Bürger-Interessengemeinschaft WN-Süd. Darüber hinaus sind Informationen zum Modellvorhaben „Zusammenleben im Stadtteil“ enthalten. Dabei geht es um die Projekte „Bürgerinnen und Bürger fotografieren ihren Stadtteil“, „Geschichten und Geschichte – eine Zeitzeugenbefragung“ sowie die „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“. Zu lesen ist auch, wann die B 14 von Waiblingen nach Winnenden in Betrieb

genommen wurde und eine neue Aufgabe lädt zum Rätseln ein. Im Stadtteilkalender, aus dem die Stadtteilzeitung im Frühjahr 2008 entstanden ist, sind alle wichtigen Termine und Veranstaltungen in Waiblingen-Süd bis Ende des Jahres nachzulesen.

Mit dem Namen „Klee-Blatt“ nimmt die Zeitung wie das Logo der Sozialen Stadt direkt Bezug auf den Stadtteil. Er leitet sich aus den vier Stadtquartieren ab, welche sich um die zentral verlaufenden zwei Straßenachsen, der Mayenner Straße und der alten B 14, anordnen. Das Redaktionsteam freut sich über Anregungen und Rückmeldungen zur Stadtteilzeitung oder Beiträge in Form von Berichten, Fotos oder Informationen. Interessierte, die an der nächsten Ausgabe mitarbeiten wollen, sind herzlich willkommen. Das nächste Treffen zur Vorbereitung der fünften Klee-Blatt-Ausgabe ist für den 23. September um 18.30 Uhr im Infozentrum vorgesehen. Die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung erscheint voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres.

Informationen und Kontakt rund um das Programm Soziale Stadt gibt es im Infozentrum Soziale Stadt Waiblingen-Süd am Danziger Platz 19, infozentrum-wnsued@gmx.de, oder telefonisch unter ☎ 07151 9654931.

## Amtliche Bekanntmachungen

## Sitzungs-Kalender

Am Mittwoch, 16. September 2009, findet um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Nachverpflichtung von Mitgliedern des Gemeinderats
  4. Bebauungsplan Neubebauung Wasen – Erneute Auslegung
  5. Erweiterung und Umbau der Stadtbücherei Waiblingen – Vergabe der Rohbauarbeiten
  6. Neubau einer Turnhalle und Umbau der vorhandenen Turnhalle in der Wolfgang-Zacher-Schule – Vergabe der Rohbauarbeiten
  7. Neubau einer Ganztageseinrichtung im Staufer-Schulzentrum – Entwurf und Kostenberechnung
  8. Austausch der Schneckenpumpen auf der Kläranlage Hegnach – Baubeschluss und Vergabe
  9. Verschiedenes
  10. Anfragen

Am Donnerstag, 17. September 2009, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten hinter dem Rathaus, Kurze Straße 31 in Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. Juli 2009
  2. Anträge: Nachnutzung Gelände Kreis-krankenhaus
  3. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
  4. Informationsgespräch mit OVR
  5. Auswertung Waldausflug
  6. Verschiedenes

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sind sofort und von Januar 2010 an Stellen als

### Erzieherin/Erzieher mit staatlicher Anerkennung

in unseren Kindertageseinrichtungen und in der Springerposition zu besetzen. Die Anstellung erfolgt zunächst befristet auf ein Jahr. Der Arbeitsumfang beträgt zwischen 60 % und 100 %.

- Sie**
- haben fundierte pädagogische Fachkenntnisse, sind flexibel, belastbar und stehen neuen Entwicklungen offen gegenüber
  - arbeiten kollegial und engagiert im Team und mit Interesse an der Weiterentwicklung der Pädagogik, der Familienarbeit und des Betreuungsangebots in der Einrichtung
  - sehen die Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgemeinschaften für sich als Herausforderung
  - sind an der eigenen Weiterbildung interessiert

- Wir**
- betreuen in unseren Kindertageseinrichtungen Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt
  - arbeiten im offenen System nach dem Orientierungsplan
  - bieten regelmäßige Fortbildungen
  - stellen pädagogische und heilpädagogische Fachbegleitung in der Arbeit zur Verfügung

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 18. September 2009 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Auskunft geben beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Erika Schwiertz, ☎ 07151 5001-315, oder Friedhilde Frischling, ☎ 5001-312.

Für die Ortschaften Hohenacker (ca. 5 200 Einwohner) und Hegnach (ca. 4 500 Einwohner) sind jeweils zum nächstmöglichen Termin die Stellen als

### Ortsvorsteherin/ Ortsvorsteher

mit einer hauptamtlichen Beamtin/einem Beamten des gehobenen Verwaltungsdienstes zu besetzen.

Für die Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben suchen wir eine Persönlichkeit mit hoher Fach- und Führungskompetenz, selbstständiger und flexibler Arbeitsweise, Entschluss- und Durchsetzungskraft, Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungsgeschick und der Freude am Umgang mit den Bürgern.

Die Stellen sind nach Besoldungsgruppe A 13 g. D. bewertet. Die Bestellung zur Ortsvorsteherin/ zum Ortsvorsteher erfolgt bis zum Ablauf der Amtszeit des am 7. Juni 2009 gewählten Ortschaftsrats (bis etwa Mitte 2014).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. September 2009 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Oberbürgermeister Andreas Hesky unter ☎ 07151 5001-211 oder Susanne Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-422.

Die Stadt Waiblingen vermietet von 1. Oktober 2009 an einen

### TG-Stellplatz

im Gebäude Mayenner Straße 14. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter ☎ 07151 5001-205 bei der städtischen Abteilung Gebädemanagement.

### Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen. Darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin. Abteilung Ordnungswesen

Die Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für Studentinnen und Studenten des Master-Studienganges „Integral Studies“ der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Außenstelle Waiblingen, mehrere

### 2-, 3- oder 4-Zimmer-Wohnungen bzw. möblierte Zimmer

in der Kernstadt und in den Ortschaften.

Die Studentinnen und Studenten kommen aus Europa und aus anderen Kontinenten. Sie haben bereits ein abgeschlossenes Hochschulstudium absolviert, sind Ingenieure, Architekten oder Designer und schließen nun ein meist einjähriges Master-Studium an der Akademie der Bildenden Künste am Studienstandort Waiblingen in der Gewerbestraße 11, Waiblingen, an.

Wohnungsangebote erbitten wir an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Frau Simmendinger, Kurze Straße 33, 71328 Waiblingen, Fax 07151 5001-193, bzw. E-Mail gabriele.simmendinger@waiblingen.de

### In Tiefgaragen und auf Parkplätzen

#### Nachts in den Ferien: ein Euro

In der Marktgarage, in der Tiefgarage am Alten Postplatz und in derjenigen des Bürgerzentrums können Autos während der Sommerferien, bis einschließlich 13. September 2009, von 19 Uhr bis 8 Uhr für pauschal einen Euro abgestellt werden, das teilt die Parkierungsgesellschaft mit. Mit dieser Aktion, einem befristeten einmaligen Sondertarif, sollen die Tiefgaragen rings um die historische Altstadt vor allem von sommerlichen „Nachtschwärmern“, die in der City nicht selten umsonst auf der Suche nach einem „Openair-Stellplatz“ sind, stärker genutzt werden. Die erste halbe Stunde Parken ist in allen genannten Parkhäusern und auf allen von der Parkierungs-GmbH bewirtschafteten Parkplätzen ohnehin gebührenfrei, die zweite angefangene halbe Stunde kostet dann – bis 8 Uhr – einen Euro.

### Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH

#### Auch werktags auf den Turm klettern



Die große Nachfrage nach dem Aufstieg auf den Hochwachturm hat die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH Waiblingen veranlasst, einen Schlüssel in der Tourist-Info zu deponieren, so dass auch an Wochentagen Blicke vom Turm ermöglicht werden. Der Schlüssel kann während der Öffnungszeiten gegen ein Pfand und eine schriftliche Erklärung, dass der Aufstieg auf eigene Gefahr erfolgt, abgeholt werden. Weitere Informationen sind in der Touristinfo unter ☎ (07151) 5001-155. Dank der Unterstützung des Heimatvereins ha-

ben die Waiblingerinnen und Waiblinger sowie die auswärtigen Gäste und Besucher seit vielen Jahren die Möglichkeit, den Hochwachturm an den Wochenenden zu besteigen. Der Blick aus „der Vogelperspektive“ auf die historische Altstadt ist eins der eindrucksvollen Erlebnisse für die zahlreichen Waiblingen-Besucher, auch bei den Stadtführungen. Nicht zuletzt aus diesem Grund gehen bei der Touristinfo in der Scheuerngasse 4 regelmäßig Anfragen ein, ob denn der Turm nicht auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten besichtigt werden kann. Viele Bürger, aber auch Unternehmen und Institutionen möchten ihren Besuchern den Aufstieg auf den Hochwachturm möglich machen.



**Karten**  
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)  
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

### Bis 23. September: Bands gesucht

An alle jungen Bands im Rems-Murr-Kreis



„Karsten in Flames“: eine der Bands, die im vergangenen Jahr für bunt statt braun kämpfte.

und darüber hinaus: Im Oktober 2009 gibt es einen Preis zu gewinnen: für den besten Song gegen Ausgrenzung, Rechtsextremismus und Gewalt. Zeigt, was ihr drauf habt, und setzt mit uns ein Zeichen gegen Fremdenhass, Ausgrenzung, Mobbing und Gewalt sowie für Vielfalt und Respekt. Schreibt einen Song, der zum Thema passt, und gewinnt den „Bunt statt Braun“-Award 2009 und damit 300 Euro.

Nach einer Vorauswahl dürfen die besten drei Bands im Finale am 16. Oktober im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen spielen. Den Wettbewerbs-Song und noch zusätzlich jeweils 20 Minuten. Der Hauptact (außer Konkurrenz) nach der Pause wird die Band „Tune Circus“ sein. Die fachkundige Jury belohnt den besten Song mit 300 Euro, die für Belange der Band ausgegeben werden sollen.

Natürlich sollen bei der Liveshow am 16. Oktober alle eure Fans am Start sein, denn außer dem Jurypreis gibt es noch einen Publikumspreis für die Band, die den Saal am meisten von sich überzeugen kann.

### Teilnahmebedingungen

Die meisten Bandmitglieder müssen jünger als 23 Jahre sein, dürfen keine Coverband sein

und das Kulturhaus Schwanen bekommt als Bewerbung eine CD mit dem Wettbewerbssong, eine gedruckte Bandinfo und den Text des Songs. Einsendeschluss ist der 23. September 2009. Einsendungen an folgende Adresse: Bunt statt Braun c/o Alina Kohn, Barbarossastraße 26, 71332 Waiblingen. Informationen gibt es bei Alina Kohn, E-Mail: alina89@gmx.net oder über myspace: www.myspace.com/bsbaward. Die Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ findet dieses Jahr zum fünften Mal statt. Die Veranstaltungen (Workshops, Theater, Film, Ausstellung, Konzert) setzen sich gegen Fremdenhass, Gewalt und Mobbing ein. Toleranz, Menschlichkeit und produktives Miteinander sollen gefördert werden. Die „Bunt statt Braun“-Woche wird jedes Jahr von vielen Hundert Jugendlichen und Erwachsenen besucht. Veranstalter sind: der Kreisjugendring Rems-Murr, die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, der Jugendgemeinderat, die Fachstelle Rechtsextremismus des Landkreises, die Polizeidirektion Waiblingen, Alina Kohn, Luigi Pantisano und das Kulturhaus Schwanen.

### Salsa – neue Kurse beginnen

Neue Salsa-Tanzkurse beginnen am Mittwoch, 16. September: Anfänger mittwochs um 19.15 Uhr, Mittelstufe um 20.15 Uhr und Fortgeschrittene um 21.15 Uhr Kursdauer: sechs Abende und ein Praktikum mit freiem Tanzen. Gebühr: 55 Euro. Kursleitung: Hanna de Laporte mit Partner. Anmeldung und Info: Hanna de Laporte, ☎ 0711 1226841, E-Mail: hanna@tango-und-salsa-im-schwanen.de, Homepage: www.salsa-im-schwanen.de Wir bitten Einzelpersonen um frühzeitige Anmeldung! Parallel zu den Kursen kann man von 19 Uhr bis etwa 22.30 Uhr in der Lunabar Salsa tanzen, mit DJ von 20 Uhr an, Eintritt frei.

### Musik-Comedy mit „Liedgut auf Leergut“

Den Recycling-Gedanken tief verinnerlicht, beireist das Ensemble „GlasBlasSingQuintett“, das am Freitag 18. September 2009, um 20 Uhr mit seinem „Programm „Liedgut auf Leergut“ zu Gast ist, die Lande, um den Menschen Mut und Freude einzuhäuten und sie auf ihren Leitfadern einzuschwören: da werden weltbekannte Songs durch Blasen auf Glasgefäßen zum Besten gegeben, Klassiker von Beatles bis

### In der Nachbarstadt Fellbach

#### Umfahrung des Rems-Murr-Centers wird gebaut

In Waiblingens Nachbarstadt Fellbach haben dieser Tage die Bauarbeiten für die Umgehungsstraße am Rems-Murr-Center begonnen. Davon ist auch Waiblingen betroffen. Zunächst wird die Einfädelspur der Landesstraße 1193 von Waiblingen in die Anschlussrampe der Bundesstraße 14 umgebaut und nach Osten geschwenkt. Danach soll an drei Stellen mit dem Bau der Umfahrung begonnen werden, und zwar am Einkaufszentrum, am Anschluss der Edisonstraße an die Schorndorfer Straße und an der Kreuzung Waiblinger-/Schorndorfer Straße. Mit Behinderungen und Lärmbelastigungen ist zu rechnen. Die Bauzeit wird etwa zehn Monate dauern. Das Tiefbauamt der Stadt Fellbach bittet, den Baustellenbereich zu umfahren.

### Bundestagswahl 2009

#### Wahltelefon des Wahlamts

Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag findet am Sonntag, 27. September 2009, statt. Für Fragen zur Wahl ist an allen Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr die Servicehotline 07151 5001-477 im Waiblinger Rathaus eingerichtet. Selbstverständlich können sich die Bürgerinnen und Bürger auch an die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros wenden: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-111, Fax 07151 5001-401, E-Mail an wahlen@waiblingen.de, Internet unter www.waiblingen.de. Die Öffnungszeiten sind: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Bach, geblasen, geschlagen, geworfen oder mit den Daumen geploppt, es gibt betörenden Satzgesang, da werden Flaschen selbstverständlich nicht nur geblasen, sondern auch als Perkussionsinstrument „missbraucht“, und zwar in ausgeklügelten Choreographien, und es gibt überraschende textliche Neuinterpretationen und Eigenkompositionen.

Ein stilistischer Spagat durch die Jahrzehnte, von den 30ern bis heute, bei denen die fünf Musiker die Flaschen während des Spielens weiterreichen, werfen und fangen, ganz zu schweigen vom Kunststück, mit verschlossenen Augen barocke Klangkaskaden hernieder perlen zu lassen. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 16 Euro + Gebühr, ermäßigt 14 Euro + Gebühr, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 17 Euro.

### Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 19. September, von 21.30 Uhr an die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Und natürlich, wie ehemals: die Mischung macht's – der Meister mischt. Für alle im Alter von 30 Jahren an wird damit die Möglichkeit geschaffen, ungestört von den nachfolgenden Generationen und deren speziellen musikalischen Vorlieben abzufeiern und abzurocken. Eintritt: Fünf Euro.

### Tango-Argentino-Tanzkurse

Neue Tango-Argentino-Tanzkurse mit Renate Fischinger und Christian Riedmüller werden wieder regelmäßig montags im Kulturhaus Schwanen angeboten: 19 Uhr bis 20 Uhr, Anfänger; 20 Uhr bis 21 Uhr, Mittelstufe; 21 Uhr bis 22 Uhr, Fortgeschrittene. Nächster Kursbeginn: Montag, 21. September. Dauer: Acht Abende. Gebühr: 75 Euro pro Person. Anmeldung: Renate Fischinger, Tel+Fax: 0711 2625378, E-Mail an r.fischinger@gmx.net, Info im Internet unter www.tango-und-salsa-im-schwanen.de.

### „Milonga Lunes“ – Tango-Tanzabend

Parallel zu den Tango-Tanzkursen findet in der Lunabar montags von 19 Uhr bis 23.30 Uhr eine „Milonga“, ein öffentlicher Tango-Tanzabend statt. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen unten in der Bar tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Vier Tango-DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist frei.